



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

**Schule Auszersihl
Zürich - Limmattal
Schuljahr 2025/2026**



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Auszersihl	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	79

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Aussersihl wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsmöglichkeiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Aussersihl vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Aussersihl und der Schulbehörde Zürich - Limmattal für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Julia Schicker, Teamleitung

Zürich, 6. Juli 2026

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Aussersihl wie folgt:



Schulgemeinschaft

Durch identitätsstiftende Anlässe und klare Leitsätze fördert das Schulteam eine gehaltvolle Schulkultur, in der die Schulkinder Vielfalt erleben. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist sehr gut umgesetzt.



Betreuungsangebot

Die Mitarbeitenden der Betreuung gestalten die vielseitigen, attraktiven Angebote gut strukturiert. Sie sorgen aktiv für eine respektvolle Atmosphäre und bieten den Schulkindern altersgerechte Möglichkeiten zur Mitwirkung.



Unterrichtsgestaltung

Mit einer aufmerksamen und wohlwollenden Klassenführung sorgen die Lehrpersonen für ein respektvolles und lernförderliches Klima. Der Unterricht ist passend strukturiert sowie unterstützend und ermöglicht eine hohe Lernzeit.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Team arbeitet meist engagiert und unterstützend zusammen und tauscht sich zu pädagogischen und kindbezogenen Belangen wiederholt aus. Pünktuell trifft es Absprachen. Die Kooperation reflektiert es situativ.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder aufmerksam in ihrem Lernprozess und beachten die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen angemessen. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt koordiniert und integrativ.



Schulführung

Die Personalführung erfolgt wertschätzend und lösungsorientiert. Eine gemeinsame, verbindliche und gezielte Steuerung pädagogischer Entwicklungsvorhaben befindet sich im Aufbau. Ein funktionierender Schulbetrieb ist gut gewährleistet.



Beurteilungspraxis

Die Beurteilung ist an der Schule wenig abgesprochen und nicht durchgängig transparent. Eine Vergleichbarkeit steht nicht im Fokus des Schulteam. In allen Stufen kommen förderorientierte Elemente zum Einsatz.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule setzt sich bedeutsame Entwicklungsziele und orientiert ihre Arbeit stringent an einem Qualitätszyklus. Sie bearbeitet Vorhaben strukturiert anhand geeigneter Instrumente und sichert Erreichtes meist angemessen.



Digitalisierung im Unterricht

An der Schule ist eine zweckmässige ICT-Unterstützung eingerichtet. Es bestehen kaum Vereinbarungen zur lernförderlichen Nutzung. Eine koordinierte Präventionsarbeit ist nicht festgelegt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule und die Mitarbeitenden informieren zuverlässig über schulische, kind- und betreuungsbezogene Themen. Sie bieten den Eltern geeignete Kontaktmöglichkeiten. Die Elternmitwirkung ist in Form des Elternrats gut verankert.

Kurzporträt der Schule Aussersihl

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	6	97
Unterstufe	7	128
Mittelstufe	6	113
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	2	
Leitung Betreuung	2	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	55	
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	23	
Mitarbeitende Betreuung inkl. Küche	44	
Fachpersonen für Schulsozialarbeit	2	
Fachperson für Schulsozialpädagogik	1	
Klassenassistenzen	14	

Die Schule Aussersihl besteht aus den Schulhäusern Kern, Hohl und Brauer sowie den Kindergärten Hellmut und Schöntal. Sie befindet sich im Langstrassenquartier neben dem Stadtpark «Bäckeranlage» und gehört zu den 14 Schulen des Schulkreises Limmattal. Die Quartiersicherheit ist eine zentrale Thematik der Schule; die Stadtpolizei und sip Zürich unterstützen beim Umgang mit herausfordernden Situationen rund um den Pausenplatz.

Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird die Schule Aussersihl als Tagesschule geführt. Die Betreuungseinrichtungen sind an den Standorten Brauer, Kern und Schöntal angesiedelt und umfassen die Mittags- und Nachmittagsbetreuung sowie einen Morgentisch. Rund 95 Prozent der Schulkinder besuchen die Betreuungsangebote.

Insgesamt umfasst die Schule 6 Kindergartenklassen, 13 Primarschulklassen und eine Aufnahmeklasse. Der Kindergarten Hellmut gilt als integrativer Kindergarten. Eine Primar-

schulklasse wird als Halbklassse geführt. Das Unterrichtsteam zeichnet sich durch eine hohe Konstanz aus und wird durch zwei Fachpersonen für Schulsozialarbeit (SSA) und eine Fachperson für Schulsozialpädagogik (SSP) ergänzt. Die rund 20 ausgebildeten Schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen (SHP) begleiten die grosse Anzahl an ISR-Settings.

Die Stelle der Schulleitung ist nach einer zweijährigen Vakanz seit dem Schuljahr 2024/2025 wieder besetzt. Die Schule wird von einer Co-Schulleitung mit insgesamt 200 Stellenprozent und einer Co-Leitung Betreuung mit insgesamt rund 150 Stellenprozent geführt. Eine Schulleitungsassistenz und die Leitung Haus und Technik unterstützen in betrieblichen und administrativen Belangen. Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Limmattal. Über die Schulleitungskonferenz ist die Schule mit den anderen Schulen des Schulkreises vernetzt. Die Schule trägt das Label «Sportfreundliche Schulkultur».

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Aussersihl dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	06.01.2026
Einreichen des Portfolios durch die Schule	30.03.2026
Evaluationsbesuch	08.06.2026 bis 10.06.2026
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	24.06.2026
Impuls-Workshop	26.08.2026

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 26.02.2026 und 07.04.2026 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	79 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	81 %
Rücklauf Eltern	89 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	92 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

19	Unterrichtsbesuche
5	Beobachtungen in den Betreuungseinrichtungen
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

3	Interviews mit insgesamt	14	Schülerinnen und Schülern
6	Interviews mit insgesamt	21	Lehr- und Fachpersonen
2	Interviews mit insgesamt	6	Mitarbeitenden der Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	2	Leitungen Betreuung
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Elternorganisation

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Durch identitätsstiftende Anlässe und klare Leitsätze fördert das Schulteam eine gehaltvolle Schulkultur, in der die Schulkinder Vielfalt erleben. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist sehr gut umgesetzt.



- » Regelmässig führt das Schulteam auf Schul- und Stufenebene Anlässe durch, welche die Identifikation mit der Schule fördern. Ein Verhaltenskodex leitet die Lehr- und Betreuungspersonen im Umgang mit Nähe und Distanz an. Leitsätze geben den Schulkindern einen verbindlichen Handlungsrahmen; eine gemeinsame Praxis bei Regelübertretungen ist in Erarbeitung.
- » Das Schulteam begegnet Aspekten der Vielfalt mit Offenheit und Bewusstsein. Ein Leitsatz der Schule Aussersihl ist, dass Vielfalt bereichert. Die Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler geschieht meist anlassbezogen im Hort- oder Klassenrat oder durch Interventionen der SSA.
- » Mit dem Klassen- und Hortrat, dem Ideenbüro sowie dem Schülerinnen- und Schülerparlament (SUKO) sind wichtige Strukturen zur Partizipation auf unterschiedlichen Ebenen etabliert. Die Gefässe sind gut aufeinander abgestimmt und vorbildlich miteinander verknüpft.

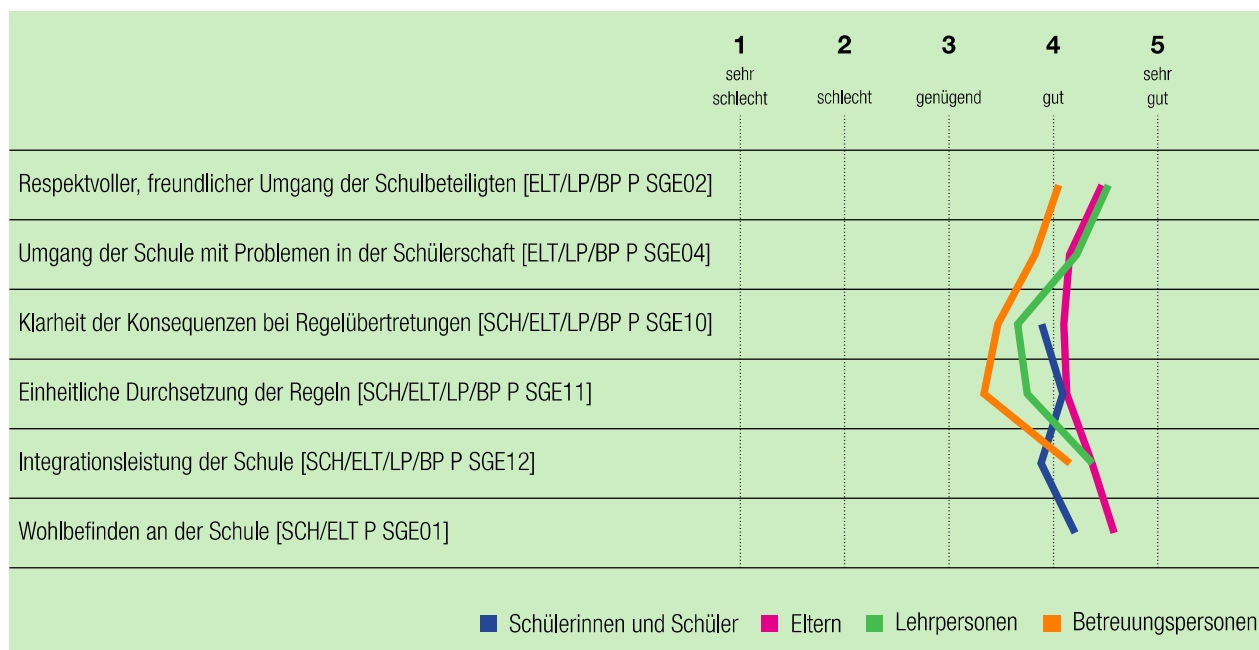


Die Schule führt viele traditionsreiche Anlässe wie bspw. das Schulhausfest, Sportanlässe, die Sternenwanderung oder die Erzählnacht durch. Die Betreuungspersonen sind fester Bestandteil bei den Anlässen und begleiten bspw. auf Ausflügen wie auch die Klassenlager. Zum Umgang mit Nähe und Distanz besteht ein ausführlicher Verhaltenskodex, welcher durch die Begleitung einer externen Fachstelle entstanden und verbindlich ist. Die Verhaltensgrundsätze und Regeln (Leitsätze) sind den Schülerinnen und Schülern bekannt. Die einheitliche und transparente Handhabung bei Regelverstössen ist ausbaubar. Derzeit beschäftigt sich das Schulteam mit einem Instrument zur Prävention und Bearbeitung von Grenzverletzungen, welches den Umgang mit herausfordernden Situationen zukünftig gewährleisten soll. Bei Konflikten können die Schulkinder auf die SSA oder die Pausenaufsicht zugehen; Klassen- oder Gruppeninterventionen ergänzen das Angebot. Eine konzeptionelle Präventionsarbeit auf Schülerinnen- und Schülerebene ist allerdings nicht klar erkennbar. Den freundlichen Umgang untereinander bewerten die Mittelstufenschulkinder teils kritisch und kantonal unterdurchschnittlich (SCH P SGE03).

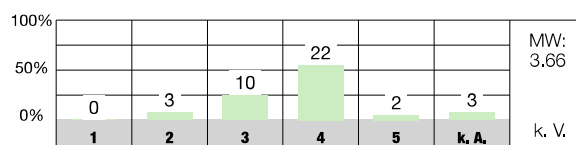
Der Umgang mit verschiedenen kulturellen und sozialen Herkunftsn sowie verschiedenen Begabungen ist dem Schulteam vertraut. Die Lehr- und Betreuungspersonen greifen Themen situationsbezogen im Hortrat oder Klassenrat auf. Auch die SSA oder externe Fachpersonen werden bei Bedarf einbezogen. Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen stehen demnächst Symbole und Pikogramme bereit, welche v. a. den

Übergang von Unterricht und Betreuung unterstützen sollen. «Vielfalt bereichert und ist uns wichtig» ist ein Leitsatz der Schule Aussersihl. Laut der schriftlichen Befragung sind die meisten der Lehr- und Betreuungspersonen sowie der Eltern der Ansicht, dass die Integrationsleistung der Schule gut bis sehr gut erfüllt ist (LP/BP/ELT P SGE12); die befragten Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe beantworten dieses Item kritischer (SCH P SGE12). Bemühungen der Schule, die kulturelle Vielfalt sichtbar zu machen, erkennt man bspw. am kulinarischen Angebot beim jährlichen Schulhausfest.

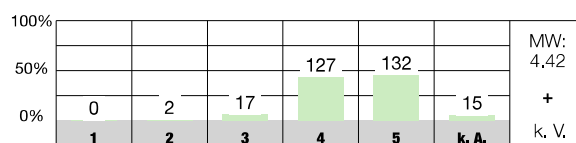
Ein Gefäss zur Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist mit der SUKO etabliert. Sie wird von Schulkindern der 6. Klassen geleitet und umfasst je zwei Delegierte pro Schulklasse. Die SUKO ist sinnvoll mit den Klassenräten und dem Hortrat verknüpft. Für diese beiden Gefässe bestehen handlungsleitende Mindeststandards; bspw. sollen ab der 3. Klasse die Schülerinnen und Schüler immer mehr Rollen im Klassenrat übernehmen (Protokoll, Zeitmessung, Leitung). Zusätzlich leiten die 6. Klassen das Ideenbüro, welches Anliegen, Konflikte und Ideen der Schulkinder aufgreift. Eine Errungenschaft des Ideenbüros ist bspw. der Backwettbewerb. Ob die Themen im Ideenbüro oder in der SUKO besprochen werden, wird triagiert. Der tägliche Pausenkiosk, die Pausenplatzgestaltung oder auch das derzeit besprochene Schulhausmaskottchen sind Errungenschaften der SUKO. Zweimal jährlich leitet die SUKO zudem die Vollversammlung. Den Leitsatz «An unserer Schule gestalten Kinder mit» erfüllt die Schule Aussersihl daher sehr gut.



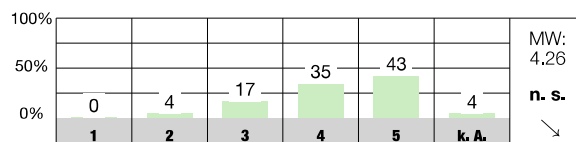
In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerninnen und Schüler nicht an die Regeln halten. [LP P SGE10]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerninnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. [SCH P SGE15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Mit einer aufmerksamen und wohlwollenden Klassenführung sorgen die Lehrpersonen für ein respektvolles und lernförderliches Klima. Der Unterricht ist passend strukturiert sowie unterstützend und ermöglicht eine hohe Lernzeit.



- » Die Lehrpersonen fördern mit geeigneten Massnahmen wie Klassenrat, eingespielten Ritualen sowie einer positiven Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern ein unterstützendes Klassenklima. Sie thematisieren regelmässig das Zusammenleben in der Klasse und berücksichtigen deren Bedürfnisse gut. Der Umgang mit Störungen gelingt meist eingespielt.
- » Die gut rhythmisierte Organisation des Unterrichts sowie eine passende Methodenwahl unterstützen mehrheitlich eine effiziente Nutzung der Lernzeit. Die Lehrpersonen vermitteln die Lerninhalte entsprechend auf die zu erreichenden Kompetenzen bezogen.
- » Die Schülerinnen und Schüler erhalten genügend Zeit, sich mit dem Lerngegenstand anhand verschiedener Aufgabenstellungen sowie selbstständigen Planarbeiten aktiv auseinanderzusetzen. Diese unterstützen das Festigen der Lerninhalte. Die kognitive Aktivierung zeigt sich besonders bei Projektarbeiten und dem Einsatz kooperativer Lernformen.

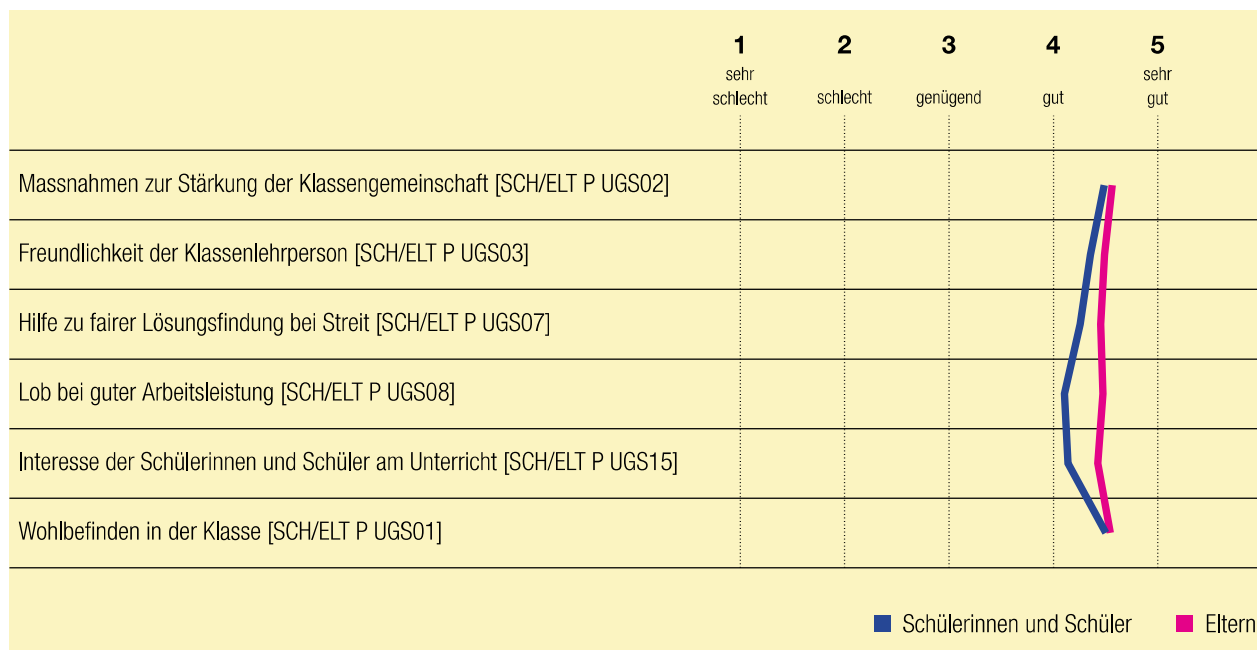


Im beobachteten Unterricht zeigt sich eine konzentrierte und ruhige Arbeitsatmosphäre. Ein vorausschauender und meist effektiver Umgang mit Störungen ist daran erkennbar, dass die Lehrpersonen zeitnah und situationsbezogen reagieren, oft unter Einbezug von Klanginstrumenten, und an einer klaren Strukturierung der Räume. Die Lehrpersonen sind geduldig, präsent und legen Wert auf ein lernförderliches Klassenklima (D2S1 P). Im beobachteten Unterricht verhalten sich die Schulkinder untereinander respektvoll und hilfsbereit bei Partner- und Gruppenarbeiten (D2S2 P). Vielfach gemeinsam erarbeitete Klassenregeln, diesbezügliche Klassenziele bzw. individuelle Ziele tragen erfolgreich zu einer guten Lernatmosphäre bei. Der wöchentlich stattfindende Klassenrat stärkt die Mitverantwortung für das Klassenklima. In einem Briefkasten können die Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen deponieren. Rituale wie das «Kind der Woche», häufige Spielanlässe und Ausflüge oder das gemeinsame Klassen-Musizieren fördern das Zusammenleben und das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler. In der schriftlichen Befragung bezeichnen die meisten Mittelstufenkinder ihr Wohlbefinden in der Klasse als gut oder sehr gut (Liniendiagramm). Die Eltern beurteilen das Wohlbefinden ihres Kindes und Klassenklima sehr positiv. Die diesbezüglichen Items liegen über dem kantonalen Durchschnitt (ELT P UGS01, 02, 03, 07, 08).

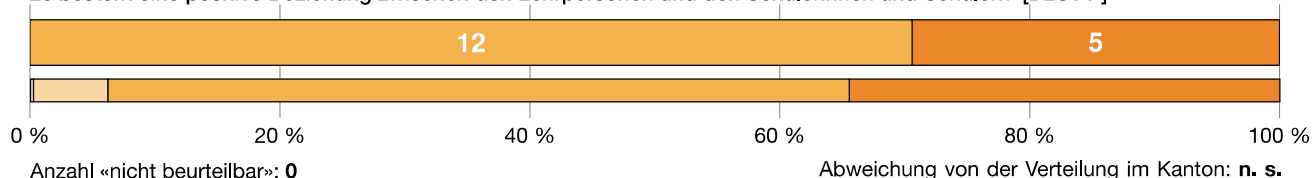
Der Morgenbeginn in der Auffangzeit ist ritualisiert und wird für ruhiges Ankommen und individuelles Arbeiten genutzt.

Oft wissen die Schülerinnen und Schüler anhand der präsentierten Tagesübersichten, was sie erwartet bzw. was von ihnen erwartet wird. Die Lernziele sind in der Regel auf Dosiers, Matheplänen oder Prüfungen aufgeführt oder werden teilweise mündlich genannt und am Ende der Stunde punktuell reflektiert. Die gute Rhythmisierung mit Bewegungsspielen im Rahmen der «bewegten Schule» unterstützt eine meist effektive Nutzung der Lernzeit (D1S2 P). Fast alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sind laut schriftlicher Befragung zudem der Meinung, dass ihre Klassenlehrperson gut erklären kann (SCH P UGS13).

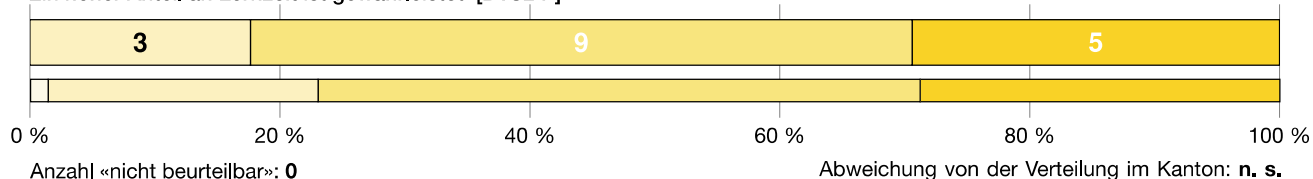
Unterschiedliche Übungsaufgaben unterstützen erfolgreich das Verankern und Automatisieren von Gelerntem (D5S1 P). Abwechslungsreiche Lehr- und Lernformen wie Werkstatt- oder Planarbeit, regelmässige Bibliotheksbesuche oder die Arbeit im Schulgarten sowie kooperative Lernformen fördern die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler. Im NMG-Unterricht bearbeiten die Schulkinder in einzelnen Klassen Projekte mit einem Forschertagebuch, manche nutzen Lernjournale oder thematisieren Lösungswege und Lernstrategien, welche ein entdeckendes Lernen ermöglichen oder zum vertieften Denken anregen. Besonders die Förderung der Sprach- und Lesekompetenzen ist passend auf den Stand der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt (D4S1 P). Im besuchten Unterricht ist die kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler jedoch wenig ausgeprägt (D4S3 P).



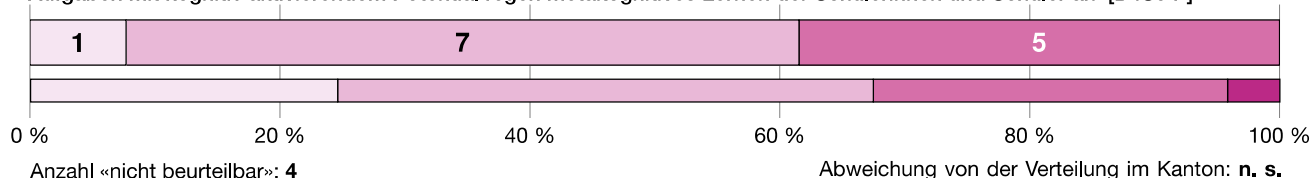
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



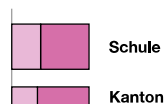
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder aufmerksam in ihrem Lernprozess und beachten die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen angemessen. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt koordiniert und integrativ.



- » Mittels Beobachtungen und Lernstandserhebungen erfassen die Lehr- und Fachpersonen die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Die Binnendifferenzierung findet oft mithilfe von Zusatzaufgaben, niveaudifferenzierten Plänen und unterschiedlichen Lerngruppen statt, die meist passend auf die Bedürfnisse der Schulkinder ausgerichtet sind.
- » Lehr- und Fachpersonen planen und organisieren ihren Unterricht so, dass sie Zeit haben, das Arbeiten und Lernen der Schulkinder aufmerksam zu begleiten. Teils werden individuelle Lernprozesse durch Coachinggespräche mit selbstgesetzten Zielen der Schülerinnen und Schüler oder mit verschiedenen Lernjournalen unterstützt.
- » Die sonderpädagogische Förderung erfolgt engagiert sowie überwiegend in integrativen Settings. Die Inhalte sind gut auf den Unterricht der Regelklasse abgestimmt. Die Lehr- und Fachpersonen setzen die Fördermassnahmen sorgfältig sowie bedürfnisorientiert um.



Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden erfassen die Lehr- und Fachpersonen vorwiegend durch regelmässige Beobachtungen und einzelne Screenings in Deutsch und Mathematik. Der DaZ-Unterricht bietet eine sprachliche Vorentlastung und die für Unterricht und Betreuung abgesprochenen Piktogramme helfen den Schulkindern, sich zu orientieren. In der schriftlichen Befragung zeigen sich die meisten Mittelstufenkinder zufrieden mit den unterschiedlich schwierigen Aufgaben, die sie von ihrer Klassenlehrperson erhalten (SCH P INF 01). Die Bereitstellung eines differenzierten Lernangebots in Form von Planarbeiten, z. B. in Mathematik und Deutsch, unterschiedlich schweren Lesetexten sowie Werkstätten sind stark verbreitet. Meist bieten die Lehrpersonen bis zu drei Niveaus an. Stärkere Schülerinnen und Schüler erhalten oft herausfordernde Zusatzaufgaben wie Knobelaufgaben und haben die Möglichkeit, die Gymivorbereitung als Teil der Begabungs- und Begabtenförderung während der Schulzeit zu besuchen. Das BBF-Konzept der Schule ist aktuell in Überarbeitung. Die Eltern zeigen sich mit der Einschätzung zur individuellen Förderung ihres Kindes zufrieden und beurteilen alle diesbezüglichen Items über dem kantonalen Vergleichswert (ELT P INF01, 04). Es gibt an der Tagesschule keine Hausaufgaben, stattdessen können die Schülerinnen und Schüler in der «PILZ» (Partizipative Individuelle Lernzeit) an individuellem Lernstoff arbeiten und sich auf Prüfungen vorbereiten.

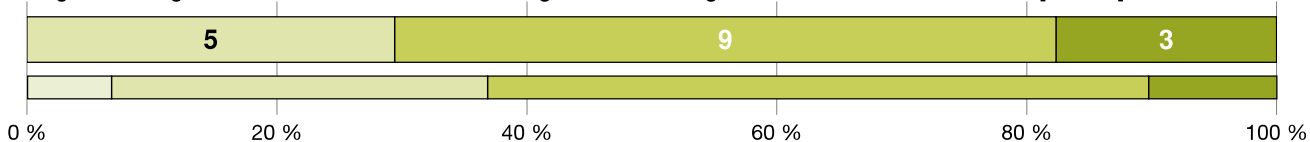
Im besuchten Unterricht begleiten die Lehr- und Fachpersonen die Schülerinnen und Schüler meist gut im indivi-

duellen Lernprozess (D7S2 P). Sie strukturieren den Unterricht so, dass sie mit geschickter Nutzung der vorhandenen personellen Ressourcen ausreichend Zeit haben für die individuelle Begleitung und Beratung. Sie bieten genügend Phasen von Einzel- oder Gruppenarbeiten an. Das selbstständige Lernen üben die Schulkinder in den meisten Klassen bei der Planarbeit sowie bei Projekten. Unterstützend wirken Hilfestellungen wie Lernplakate zu Rechentricks oder Schreibenlässen an den Klassenzimmerwänden. Regelmässige Lern- bzw. Coachinggespräche sind im Team nicht abgesprochen und werden je nach Lehrperson unterschiedlich häufig umgesetzt. Im «Wochenrückblick», «Wochenheft» oder «Kernagenda» halten die Schulkinder teils individuelle Ziele und deren Erreichung oder die Reflexion des «Wochenmottos» fest.

Die Schule zeigt eine hohe Integrationsleistung und richtet die Fördersettings bedarfsorientiert und gut auf den Regelklassenunterricht abgestimmt ein. Insgesamt werden Beobachtungen individuell und meist handschriftlich festgehalten, sie sind somit nicht jederzeit transparent einsehbar. Die eingesehenen Förderdokumente orientieren sich an den Stärken der Schulkinder. Die Förderplanung ist rollend und basiert auf den Absprachen zu den nächsten Entwicklungsschritten aus den schulischen Standortgesprächen (SSG). Diese finden unter Einbezug der Eltern, Kinder und beteiligten Fachpersonen statt. Die meisten Eltern schätzen die individuelle Förderung ihres Kindes als gut bis sehr gut ein (ELT P INF90). Dieser Wert liegt über dem kantonalen Durchschnitt.



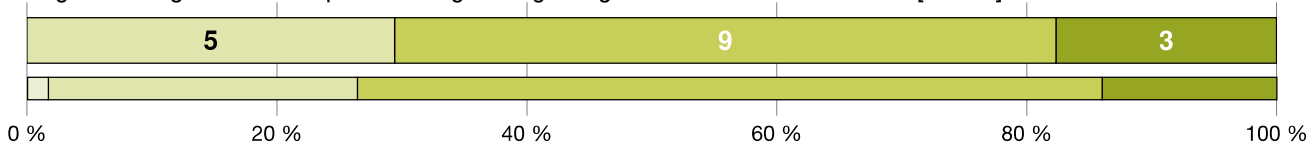
Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schölerinnen und Schöler. [D7S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

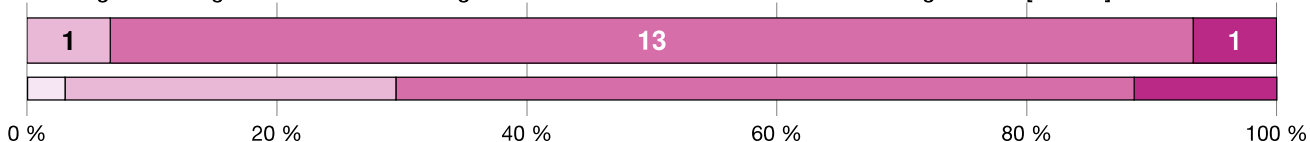
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schölerinnen und Schöler. [D7S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schölerinnen und Schöler abgestimmt. [D4S1 P]



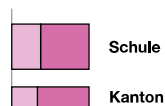
Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilungspraxis



Die Beurteilung ist an der Schule wenig abgesprochen und nicht durchgängig transparent. Eine Vergleichbarkeit steht nicht im Fokus des Schulteam. In allen Stufen kommen förderorientierte Elemente zum Einsatz.



- » Zur Beurteilung bestehen in den Stufen teilweise Absprachen; gesamtschulische Vereinbarungen fehlen. Eine gemeinsame, vergleichbare Beurteilungspraxis ist nicht etabliert.
- » Die Lehrpersonen setzen diverse Beurteilungsinstrumente ein und nutzen verschiedentlich Selbsteinschätzungen. Wie die Erkenntnisse für eine gezielte Unterstützung des Lernprozesses genutzt werden ist unklar. Situativ erhalten die Schülerinnen und Schüler förderorientiertes Feedback.
- » Bei der Beurteilung orientieren sich die Lehrpersonen an den Lernzielen, welche den Schülerinnen und Schülern in der Regel im Voraus bekannt sind. Allerdings sind die Kriterien für eine genügende Leistung nicht durchgängig transparent. Für die Eltern und die Schulkinder ist die Beurteilung unterschiedlich gut nachvollziehbar.



Die Verständigung auf eine gemeinsame Haltung zur Beurteilungspraxis und die Entwicklung eines Konzepts für die ganze Schule steht bisher nicht im Fokus der Unterrichtsentwicklung. Vereinzelt Absprachen bestehen, wie beispielsweise die Nutzung des «Goldenen Buchs» als eine Art Portfolio im Zyklus 1 oder die Vereinbarung, dass Lernziele transparent gemacht werden sollen und erst ab der 5. Klasse Noten verteilt werden. Teilweise sprechen sich Lehrpersonen im Stufenteam ab oder tauschen sich an Sitzungen über Beurteilungsunterlagen aus. Zur Vergleichbarkeit von Beurteilungen sind jedoch keine verbindlichen Vereinbarungen getroffen. Es ist unklar, welche Absprachen und Kriterien zur Bewertung der überfachlichen Kompetenzen im Team festgelegt sind. Die breite Streuung der Antworten und ein hoher Anteil «keine Antwort» in der schriftlichen Befragung der Lehrpersonen weist darauf hin, dass eine gezielte Auseinandersetzung darüber wenig stattfindet (LP P BEP01, 05, 06).

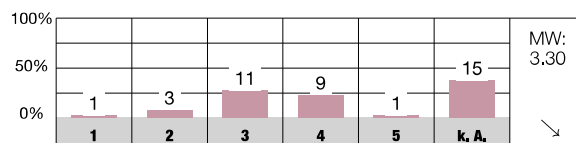
Schülerinnen und Schüler erhalten oft die Möglichkeit, ihren Lernstand oder Arbeitsergebnisse selbst einzuschätzen. In einigen Klassen erfolgt eine Selbsteinschätzung nach dem Ablegen einer Prüfung, dem Bearbeiten des Matheplans oder es werden Instrumente wie kriteriengestützte Selbstbeurteilungsbögen genutzt. Diese kommen zum Einsatz, um vor Aufträgen die Anforderungen an das Ergebnis (z. B. Präsentation, Leserolle, Plakat, Projekt) transparent zu machen. Die Raster zur Selbsteinschätzung sind altersgerecht gestaltet und die Kinder können sich mit Sym-

bolen wie Smileys und Sternen einschätzen. Persönliche Gespräche über die Selbsteinschätzungen und Verbesserungsmöglichkeiten finden teilweise statt. Auf den eingesehenen Lernkontrollen ist verschiedentlich förderorientiertes Feedback ersichtlich, bspw. bei Aufsätzen und in Form von Diamanten. An den jährlich stattfindenden Zeugnisgesprächen besprechen die Lehrpersonen ihre Einschätzung zum Entwicklungsstand des Kindes mit den Eltern in der Regel in Anwesenheit der Schulkinder. Diese füllen zuvor teilweise eine Selbsteinschätzung zu den fachlichen wie überfachlichen Kompetenzen aus. Der Einsatz von unbenoteten Lernkontrollen ist nicht klar geregelt.

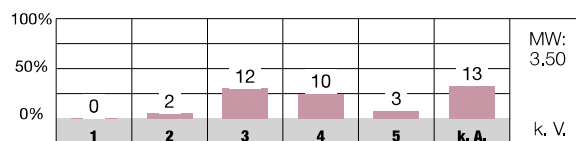
Lernziele erhalten die Schulkinder in der Regel schriftlich vor Beurteilungsanlässen. Teilweise sind die Lernziele zusätzlich auf Arbeitsplänen und Prüfungen ausgewiesen. Korrigierte Lernkontrollen bekommen die Eltern zur Einsicht und Unterschrift. Laut schriftlicher Befragung ist es nicht für alle Eltern gut verständlich, wie die Zeugnisnote ihres Kindes zustande kommt. Ein hoher Anteil der Eltern kann die Frage nach dem Zustandekommen der Zeugnisnoten nicht beantworten (ELT P BEP18). Die Lernzielerreichung machen die Lehrpersonen mittels einer Bewertung von «sehr gut» bis «nicht erreicht» oder mit Punktangaben den Schulkindern transparent. Auf den eingesehenen Prüfungen ist eine Gesamtpunktzahl aufgeführt, aber nicht konsequent ausgewiesen, was es benötigt, um eine genügende Leistung zu erbringen, bzw. das Lernziel zu erreichen (LP P BEP 14).



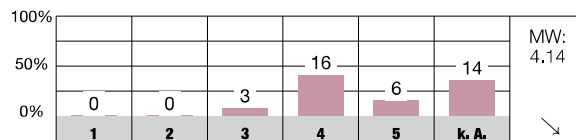
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch. [LP P BEP05]



Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. [LP P BEP14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



An der Schule ist eine zweckmässige ICT-Unterstützung eingerichtet. Es bestehen kaum Vereinbarungen zur lernförderlichen Nutzung. Eine koordinierte Präventionsarbeit ist nicht festgelegt.



- » Das «Medien und ICT Konzept Schule Aussersihl» regelt u. a. die Nutzung und Infrastruktur in Bezug auf digitale Medien. Die zuständigen Fachpersonen für den pädagogischen und technischen KITS-Support (PKS) unterstützen mit Inputs den Wissenszuwachs im Team. Für den Aufbau von ICT-Kompetenzen der Schulkinder bestehen keine Absprachen.
- » Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht wiederkehrend Gelegenheit, digitale Geräte für Übungs- oder Erarbeitungsphasen zu nutzen. Punktuell werden Unterrichtssettings durch den Gebrauch von digitalen Medien sinnvoll erweitert.
- » Die Lehrpersonen thematisieren die verantwortungsvolle Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien hauptsächlich im Medien- und Informatikunterricht (MI) sowie situativ. Eine systematische Medienprävention über alle Stufen hinweg ist nicht eingerichtet.

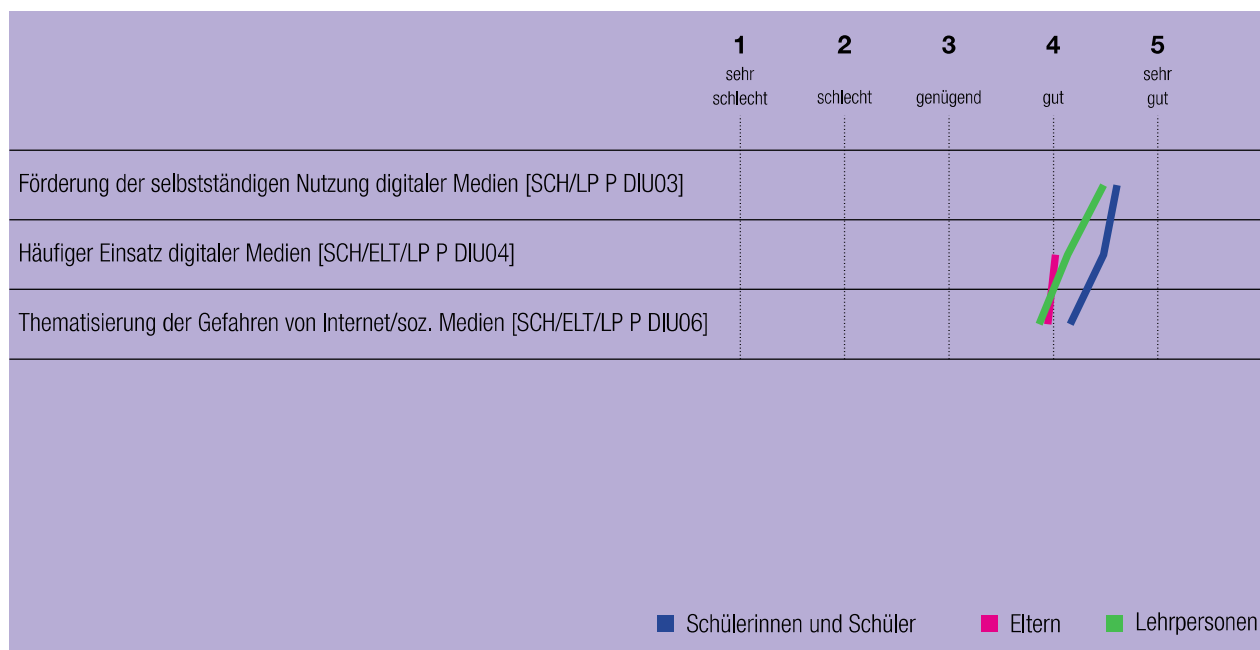


Das Medien- und ICT-Konzept der Schule von 2019 enthält ein Nutzungskonzept, aber macht wenig Aussagen zum konkreten Gebrauch von digitalen Medien im Unterricht und präzisiert den Kompetenzaufbau in den einzelnen Jahrgängen nicht. Für den Erwerb von ICT-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler kommen die zyklusspezifischen KITS-Pässe der Stadt Zürich nicht zur Anwendung. Die PKS-Fachpersonen der Schule bieten Unterstützung und Inputs zum konkreten Einsatz von geeigneten Lehrmitteln, Plattformen oder Apps im Unterricht an. Für die Elternkommunikation besteht eine Verpflichtung zur Nutzung einer digitalen Plattform. Neben dieser einzelnen vereinbarten Anwendung zur Kommunikation gibt es zum konkreten Gebrauch von digitalen Medien im Unterricht oder der Reflexion der Nutzung mündliche Absprachen im Team, jedoch keine vereinbarten Mindeststandards. Dies zeigt sich auch in der breiten Streuung der Antworten zu den entsprechenden Items in der schriftlichen Befragung (LP P DIU01, 02).

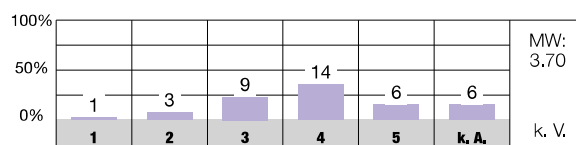
Den Schülerinnen und Schülern steht ab der 5. Klasse ein eigenes Gerät zur Verfügung. Im besuchten Unterricht sind digitale Hilfsmittel grundsätzlich wenig im Gebrauch, was u. a. mit der schlechten Infrastruktur begründet wird. Aus den Interviews geht jedoch hervor, dass z. B. Lernprogramme, digitale Bücher, verschiedene Lernapps zur Anwendung kommen. Die Schulkinder machen beispielsweise bereits im Kindergarten Erfahrungen mit Hörspielen und Hörbüchern. Ab

der Unterstufe nutzen sie verschiedene Lernapplikationen und erstellen in der Mittelstufe Präsentationen oder programmieren im «Minecraft-Projekt» und beschäftigen sich mit der sinnvollen Nutzung von KI. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind mit der Nutzung von Geräten im Unterricht laut schriftlicher Befragung zufrieden (SCH P DIU04). Die Häufigkeit und die Art und Weise der Anwendung digitaler Medien im Unterricht sind jedoch je nach Lehrperson unterschiedlich ausgeprägt (LP P DIU04).

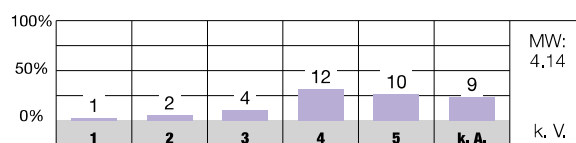
Eine Nutzungsvereinbarung für die Geräte regelt Rechte und Pflichten von Schulkindern und Eltern, die diese zu Beginn der 5. Klasse unterschreiben. An der Schule gilt ein Verbot von Handys und Smartwatches. Die Lehrpersonen besprechen Themen zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien hauptsächlich im MI-Unterricht oder situativ, wenn es zu Problemen oder Fragen bezüglich der Nutzung kommt. Die Polizei macht eine Präventionsveranstaltung in der Mittelstufe. Die Einbindung der Eltern zur Medienprävention findet punktuell bei Vorträgen statt. Bisher bestehen an der Schule erst wenige Absprachen zu einer aufbauenden und gezielten Medienpräventionsarbeit. Dies kommt auch in den unterschiedlichen Einschätzungen der entsprechenden Items und der häufigen Angabe «keine Antwort» bei den schriftlich befragten Lehrpersonen zum Ausdruck (LP P DIU06-08).



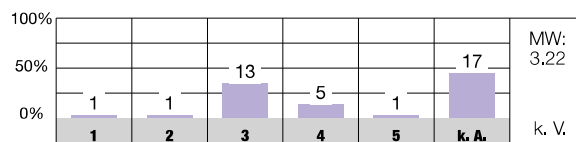
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [LP P DIU04]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Betreuungsangebot



Die Mitarbeitenden der Betreuung gestalten die vielseitigen, attraktiven Angebote gut strukturiert. Sie sorgen aktiv für eine respektvolle Atmosphäre und bieten den Schulkindern altersgerechte Möglichkeiten zur Mitwirkung.



- » Die Betreuungsteams fördern respektvolle Interaktionen durch gemeinsame Erlebnisse, eine verlässliche Beziehungsgestaltung und unterstützende Massnahmen wie etwa angebotsbezogene Regeln und Konfliktlösungsstrategien. Die fachliche Begleitung von Schulkindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ist aus Sicht der Mitarbeitenden in den Betreuungszeiten noch nicht befriedigend gewährleistet.
- » Die Betreuungszeiten der Tagesschule sind zeitlich klar strukturiert und die Übergänge sehr gut organisiert. Das breit gefächerte Freizeitangebot berücksichtigt grundsätzlich die unterschiedlichen Spiel-, Bewegungs- oder Entspannungsbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler; teilweise sind effektive Ruhezeiten eingerichtet.
- » Die Schulkinder können sowohl im Alltag wie auch im Hortrat ihre Wünsche und Ideen einbringen und haben viele Wahl- und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Die Mitverantwortung für die Gemeinschaft wird durch die verbindliche Übernahme von «Ämtli» unterstützt.



An den Betreuungsstandorten sind die Verhaltensgrundsätze und Regeln der Tagesschule handlungsleitend (vgl. Kapitel Schulgemeinschaft). Zusätzlich gibt es hort- oder angebotsspezifische Regeln wie z. B. Kampf- oder Stopp-Regeln sowie visualisierte Anleitungen zur Konfliktlösung (Friedensseil/-brücke, Streifen mit Piktos). Die Mitarbeitenden legen Wert auf wertschätzende Umgangsformen und persönliche Beziehungen mit und unter den Schulkindern. Diese können sich bei Problemen vertrauensvoll an ihre Klassen-Bezugsperson wenden und erhalten durch aufmerksame Mitarbeitende unmittelbare Unterstützung oder Anregungen. In verschiedenen Interviews kommen fehlende fachliche bzw. personelle Ressourcen für die spezifische Begleitung von Schulkindern mit ausgewiesen erhöhtem Betreuungsbedarf zur Sprache. Insgesamt kann bei den Besuchen in den altersdurchmischten Gruppen ein entspanntes Miteinander beobachtet werden. In der schriftlichen Befragung bewerten rund drei Viertel der Mittelstufenschulkinder das Item zum Wohlbefinden in der Betreuung mit gut bzw. sehr gut erfüllt (SCH P BEA01). Fast alle Eltern sind mit der Betreuung, die ihr Kind erhält, zufrieden oder sehr zufrieden (ELT P BEA14).

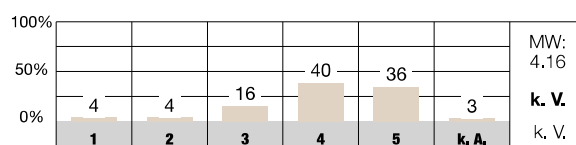
Ausserhalb der vereinbarten Essenszeit und der «PILZ» können sich die Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt am vielfältigen Angebot an Bewegungs-, Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten beteiligen bzw. sich draussen und in verschiedenen Räumlichkeiten aufhalten (u. a. Turnhallen, Chill-Raum, Bibliothek, Horträume). Die Mittagszeit ist in zwei Schichten organisiert, sodass die Schulkinder in überschaubaren Gruppen meist in Ruhe essen und auch Ge-

sprache untereinander sowie mit den Betreuungspersonen führen können. Alle Übergänge sind gut durchdacht gestaltet. Farblich und inhaltlich gekennzeichnete Räume sowie Tafeln mit Foto-Magneten, neu auch mit einheitlichen Piktogrammen, bieten den Schulkindern eine gute Orientierung sowie den Mitarbeitenden einen Überblick über den Aufenthalt der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Dem Ruhebedürfnis wird u. a. mit Sofa-Ecken, der «Geschichten-Liege» oder «Waben» angemessen Rechnung getragen; die jüngsten Schulkinder halten eine «Siesta» ein. Das Nachmittagsprogramm besteht teilweise in Form der «PILZ», welche im Zyklus 1 von den Betreuungspersonen verantwortet wird. Attraktive Materialien (u. a. Lern- und Konstruktionsspiele, Upcycling-Material) und Bewegungsangebote (z. B. Tanzen) zeugen davon, dass die Betreuungszeit auch für kognitiv und kreativ anregende Aktivitäten genutzt wird. An den Interviews äussern sich einige Schulkinder begeistert zum vielfältigen Angebot. Im kommenden Schuljahr wird es im Rahmen des Programms «Be-Frei» durch je einen Kurs pro Stufe ergänzt; die Kurse werden vorerst durch Mitarbeitende des Bereichs Betreuung unter dem Motto «entdecken, bewegen, spielen, lernen» angeboten.

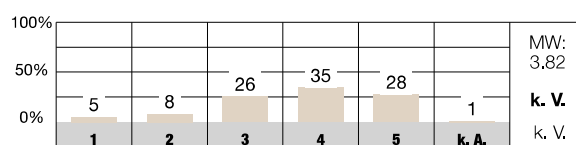
Als Partizipationsgefäss findet in den einzelnen Stufen regelmässig ein Hortrat statt, an dem auch die Klassenlehrpersonen teilnehmen. Die interviewten Schulkinder beurteilen diesen unterschiedlich gewinnbringend: Einige würden die freiwillige Teilnahme begrüssen; andere finden ihn nicht nötig, da sie der Meinung sind, ihre Wünsche und Ideen auch anderweitig gut anbringen zu können.



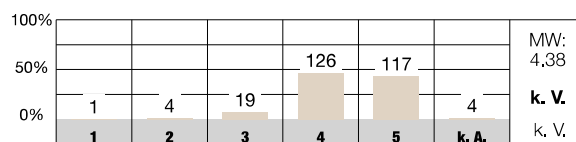
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



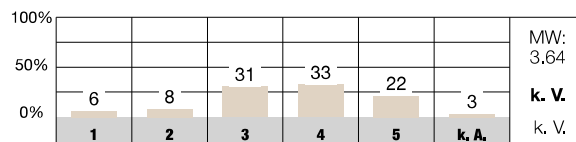
Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen. [SCH P BEA05]



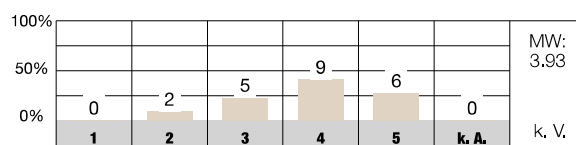
Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



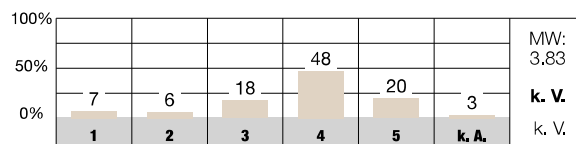
In der Betreuung gibt es spannende Angebote. [SCH P BEA06]



Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen. [BP BEA09]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Das Team arbeitet meist engagiert und unterstützend zusammen und tauscht sich zu pädagogischen und kindbezogenen Belangen wiederholt aus. Puntuell trifft es Absprachen. Die Kooperation reflektiert es situativ.



- » Die Zusammenarbeit im Schulteam erfolgt verlässlich und teils mit grossem Engagement. Für die gemeinsame Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung nutzt das Team Arbeitsgruppen sowie Q-Tage und trifft sporadisch gesamtschulische Vereinbarungen. Die verbindliche Kooperation innerhalb der Bereiche wie auch bereichsübergreifend ist ausbaubar.
- » Zur Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler pflegen die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen einen zumeist bedarfsgerechten Austausch; der Einbezug von Betreuungspersonen gelingt unterschiedlich gut. Für Fallbesprechungen stehen verschiedene Gefässe zur Verfügung.
- » An der Schule ist eine Vielzahl von zweckorientierten, teils miteinander verknüpften Kooperationsgefässen eingerichtet. Eine breit abgestützte Vernetzung von Unterricht und Betreuung gelingt ansatzweise. Die individuelle Kooperation reflektieren die Mitarbeitenden situationsbezogen, ein Konfliktprogramm bietet Hilfestellung. Teilweise tauscht das Team gute Praxisbeispiele aus. Aktuell überarbeitet die Schule ihre Zusammenarbeitsstruktur.



Die Lehrpersonen nehmen die schulinterne Zusammenarbeit durchwegs – teils deutlich – positiver wahr als die Betreuungspersonen (LP/BP P ZIS01-17, 90). Insbesondere bei der Bereitschaft zur Zusammenarbeit zeigen sich grosse Unterschiede. Die Lehrpersonen schätzen Interviewaussagen zufolge vor allem die gegenseitige Unterstützung im Unterrichtsalltag, z. B. in Form von Material- und Ideenaustausch. Vereinzelt pflegen sie eine professionelle Lerngemeinschaft, indem sie Inhalte absprechen und arbeitsteilig vorbereiten. Gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht sowie Verbindlichkeiten in der schulinternen Zusammenarbeit sind insgesamt jedoch optimierbar (LP/BP P ZIS01, 03T, 04). Aus der Entwicklungsarbeit in den Arbeitsgruppen entstehen punktuell gesamtschulische Vereinbarungen (z. B. Verhaltenskodex, kooperative Lernformen); deren Einhaltung bewerten die Beteiligten jedoch sehr unterschiedlich (LP/BP P ZIS05). Für die Kooperation in den Bezugsteams steht ein hilfreicher Zusammenarbeitsleitfaden zur Verfügung, den das Team teilweise einsetzt.

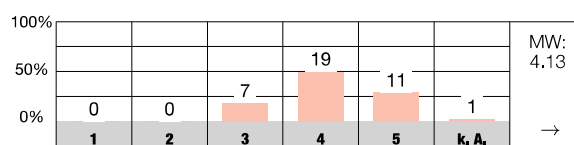
Für die kindbezogene Zusammenarbeit bestehen wenig Vorgaben. Die Lehr- und Fachpersonen sprechen sich hierzu individuell ab und gestalten den Austausch je nach räumlicher Nähe und Bedarf teils intensiv oder teils per Mail. Das Bezugsteam bespricht kindbezogene Belange zweimal im Jahr sowie situativ. Teilweise arbeiten dieselben Schulassistenten in Betreuung und Unterricht und stärken dadurch eine konstante Beziehung mit den Schulkindern. Bei Elterngesprächen wird die Perspektive der Klassen-Bezugspersonen meist berücksichtigt, ihre Teilnahme an Gesprächen erfolgt jedoch nicht systematisch. Fall-

besprechungen finden teils im Rahmen der pädagogischen Teams (PTs), z. B. als Intervention, sowie regelmässig im interdisziplinären Team (IdT) statt, welches auch Betreuungspersonen einberufen können. Die meisten Lehr- und Fachpersonen fühlen sich hinsichtlich der Förderung der Schulkinder durch die Zusammenarbeit gut oder sehr gut unterstützt; die Betreuungspersonen bewerten dies deutlich kritischer (LP/BP P ZIS09). Eine systematische Beratung durch die Fachpersonen sowie eine gemeinsam genutzte Plattform für den kindbezogenen Austausch sind nicht eingerichtet.

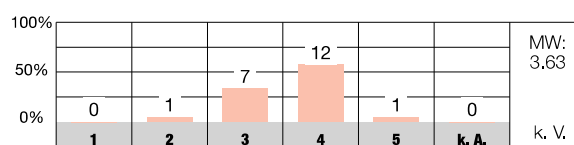
Die Schule verfügt zu Unterricht wie auch Betreuung über mehrere Kooperationsgefässe, welche im Betriebshandbuch definiert und in einem Terminplan übersichtlich festgehalten sind. Das Team erachtet laut Interviewaussagen insbesondere die PTs als gewinnbringend. Die seit kurzem eingerichteten PT-Leitungen fungieren als Resonanzgefäss sowie Bindeglied zwischen Schulleitung und Team und sind Mitglied der Steuergruppe. Sowohl die Rolle der PT-Leitungen als auch die Zusammensetzung und Funktion der Steuergruppe werden derzeit in einem Umstrukturierungsprozess neu gestaltet. Aktuell ist eine systematische Vernetzung von Unterrichts- und Betreuungsbereich erst im Ansatz etabliert. An Schulkonferenzen (SK) und Q-Tagen nimmt i. d. R. das Gesamtteam teil. Inwiefern Sitzungsprotokolle einer allseitigen Information dienen, bleibt unklar. Gute Praxisbeispiele tauschen die Mitarbeitenden teils in den PTs aus. Insgesamt wird individuelles Know-how erst vereinzelt gezielt für das Gesamtteam genutzt.



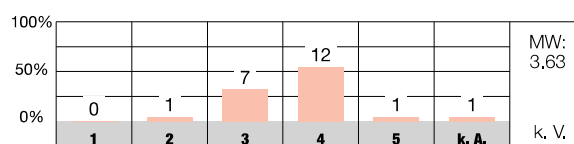
Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...
[LP P ZIS90]



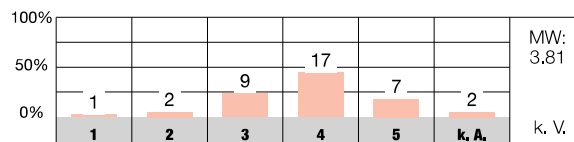
Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...
[BP ZIS90]



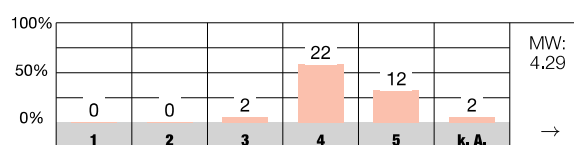
Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungs-
qualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit)
verbindlich zusammen. [BP ZIS03T]



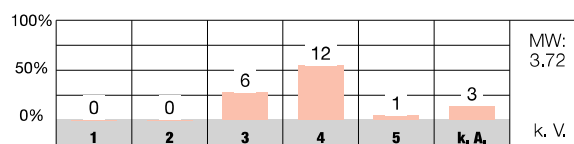
Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zu-
sammen. [LP P ZIS04]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler
durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut
unterstützt. [LP P ZIS09]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler
durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut
unterstützt. [BP ZIS09]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung erfolgt wertschätzend und lösungsorientiert. Eine gemeinsame, verbindliche und gezielte Steuerung pädagogischer Entwicklungsvorhaben befindet sich im Aufbau. Ein funktionierender Schulbetrieb ist gut gewährleistet.



- » Die personelle Führung wird unterstützend und überwiegend zielorientiert wahrgenommen. Mitarbeitendengespräche (MAG/MAB) basieren auf Besuchen in Unterricht und Betreuung. Die Einführung neuer Mitarbeitender erfolgt teilweise strukturiert mithilfe eines Onboardings und einer Checkliste.
- » Die pädagogische Steuerung geschieht vorwiegend über Arbeitsgruppen und Q-Tage sowie mit verbindlichen Aufträgen. Für die Einbindung des Gesamtteams bestehen Grundsätze. Die Steuergruppe wird aktuell kaum für eine breit abgestützte Entwicklung von pädagogischen Vorhaben genutzt. Der Einbezug aller gelingt zu einzelnen Schwerpunkten.
- » Die Organisation der Schule ermöglicht einen zuverlässig funktionierenden Schulalltag. Die Verantwortlichkeiten des Führungsgremiums sind geklärt. Ein schuleigenes Betriebshandbuch befindet sich im Aufbau und wird laufend ergänzt.
- » Die Schul- und Betreuungsleitungen sind im Schulalltag unterschiedlich präsent. Kommunikationsabläufe sind geregelt; die Informationspraxis ist weitgehend zielführend. Mit externen Stellen ist die Schulführung gut vernetzt.



Die operative Führung befindet sich nach Neubesetzungen in einer Findungs- und Aufbauphase und fokussiert mit einem sorgfältigen Changemanagement die Klärung von Prozessen. Sie orientiert sich dabei an klaren Führungsgrundsätzen und strebt nachhaltige Lösungen an. In Interviewaussagen lobt das Team die Lösungsorientierung wie auch die erfolgreiche Sicherung vorhandener Ressourcen und die zielführende Unterstützung in herausfordernden Situationen im Schulalltag. Mitarbeitendengespräche erleben die Beteiligten als wertschätzend und heben insbesondere pädagogische Inputs als hilfreich hervor. Die gezielte Nutzung besonderer Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden ist hingegen ausbaubar (LP/BP P SFÜ02). Ein Teil des Teams zeigt sich zudem belastet im Berufsalltag (LP/BP P SFÜ04). Für neue Mitarbeitende bestehen ein Einführungsvormittag sowie eine Checkliste mit wichtigen Eckpunkten und Vereinbarungen. Die Unterstützung im Schulalltag erfolgt situativ durch andere Teammitglieder.

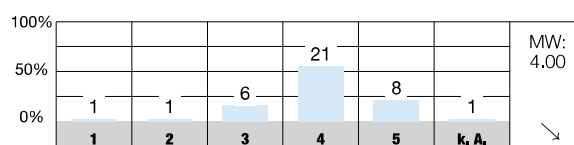
Die pädagogische Entwicklungsarbeit wird primär mithilfe von Arbeitsgruppen und Q-Tagen gesteuert, welche für spezifische, auf die Vorhaben abgestimmte Inputs und Arbeitsaufträge genutzt werden (z. B. Bündner Standard, unterstützte Kommunikation). Die verbindliche Umsetzung ist teilweise mit Schwerpunkten in der Unterrichtsbeobachtung verknüpft, bspw. zu kooperativen Lernformen. Betreuung und Unterricht arbeiten an Q-Tagen gemeinsam an pädagogischen Entwicklungsvorhaben, allerdings bewertet nur rund ein Drittel der Lehrpersonen bzw. rund die Hälfte der

Betreuungspersonen den angemessenen Einbezug beider Gruppen in die pädagogische Entwicklung als gut oder sehr gut erfüllt (LP/BP P SFÜ07). Gut gelungen ist dies jedoch bei der Entwicklung und Überführung der Schule in den Tages Schulbetrieb («Spurgruppe»). Die neu gebildete Steuergruppe wird, u. a. aufgrund der aktuell laufenden Rollenklärung, bislang noch wenig gezielt für die Steuerung und Koordination von Entwicklungsprojekten genutzt.

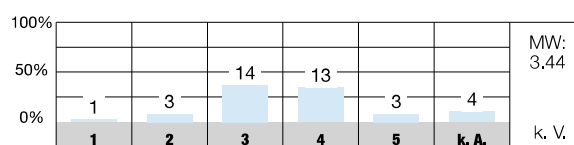
Organisation und Administration gewährleisten einen verlässlich funktionierenden Tagesschulbetrieb. Das Schulleitungsssekretariat nimmt dabei eine zentrale unterstützende Funktion ein. Verschiedene Dokumente dienen der Klärung von Abläufen und Verantwortlichkeiten. Zu einzelnen Prozessen steht eine Verschriftlichung aus. Der Schule ist die transparente Kommunikation ein zentrales Anliegen. Die Nutzung der Informationskanäle, Sitzungseinladungen und Protokolle ist schriftlich geregelt. Eingesehene Unterlagen zeigen eine angemessene Transparenz der Informationspraxis. Die Mitarbeitenden schätzen laut Interviewaussagen die wöchentliche Infomail, jedoch ist für sie die Führung im Alltag oft wenig spürbar. Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung ist optimierbar. Die meisten Eltern sind mit der Führung der Schule zufrieden oder sehr zufrieden (ELT P SFÜ90). Die Mitarbeitenden beurteilen die Zufriedenheit mit der Führung deutlich verhaltener (LP/BP P SFÜ90). Mit externen Stellen (z. B. SPD, Stadtpolizei, «sip zürich») ist die Schule verschiedentlich gewinnbringend vernetzt.



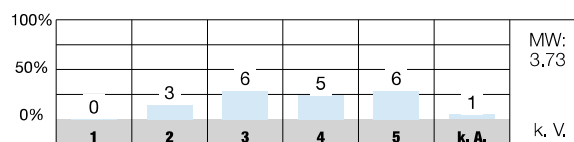
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



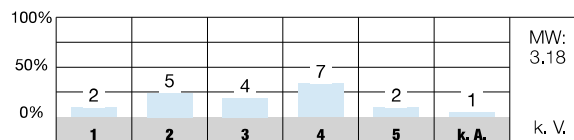
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



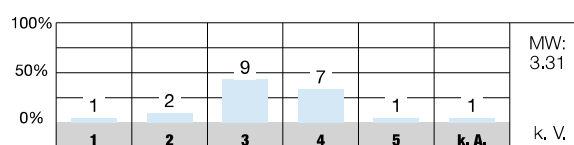
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [BP SFÜ04]



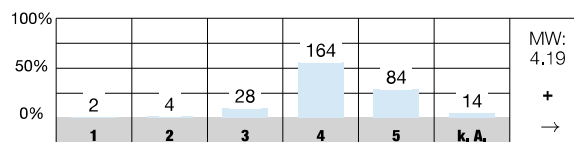
Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar. [BP SFÜ14]



Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [BP SFÜ17]



Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT P SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule setzt sich bedeutsame Entwicklungsziele und orientiert ihre Arbeit stringent an einem Qualitätszyklus. Sie bearbeitet Vorhaben strukturiert anhand geeigneter Instrumente und sichert Erreichtes meist angemessen.



- » Die Ziele im Schulprogramm 2025–2028 umfassen wesentliche Bereiche der Schule und sind weitgehend wirkungsorientiert formuliert. Sicherungsziele sind nicht ausgewiesen. Das Team ist bei der Erstellung wenig einbezogen.
- » Die Jahresplanung orientiert sich am Schulprogramm und enthält Grobziele. Aussagekräftige Projektpläne folgen den Grundsätzen eines Projektmanagements. Weiterbildungen richten sich nach dem Entwicklungsbedarf der Schule und beziehen externes Fachwissen mit ein.
- » Die Schule führt bedarfsorientiert sorgfältig geplante Umfragen durch und nutzt dafür passende Instrumente. Meilensteine aus Projekten überprüft sie niederschwellig. Erkenntnisse nutzt die Schule gezielt für die weitere Entwicklungsplanung. Ein systematisches Einholen von Meinungen der Eltern und Schulkinder zu Unterricht und Schule ist nicht etabliert.
- » Errungenschaften sichert die Schule zunehmend in schriftlicher Form. Teilweise bestehen Themenverantwortungen. Neue Mitarbeitende erhalten mit einer Checkliste Hinweise auf geltende Vereinbarungen.



Das aktuelle Schulprogramm beinhaltet relevante Entwicklungsvorhaben zu den Bereichen Schulmanagement, Lebensraum Schule sowie Lehren und Lernen. Der Kontext der Ziele (z. B. Vorgabe der Stadt bzw. Kreisschulbehörde oder schuleigene Ziele) ist nicht weiter ausgeführt. Die Ziele sind weitgehend wirkungsorientiert beschrieben, jedoch sind Planung, Massnahmen und Überprüfung teils wenig konkret ausformuliert. Die schriftlich befragten Lehr- und Betreuungspersonen schätzen die Bedeutsamkeit der Entwicklungsziele für die Schule sowie die Einigung auf gemeinsame pädagogische Ziele unterschiedlich ein (LP/BP P SUE01, 02).

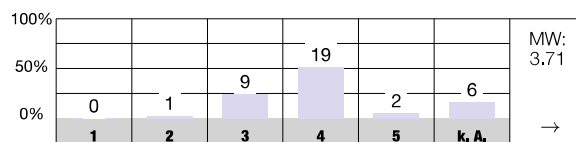
Die eingereichte Jahresplanung 2025/2026 basiert auf dem Schulprogramm und eignet sich durch die ergänzten Meilensteine und präzisierten Verantwortlichkeiten grundsätzlich als Arbeitsinstrument. Eine Farbcodierung weist zusätzlich den Erledigungsgrad der Vorhaben aus. Allerdings fehlt eine klare Unterscheidung zwischen Entwicklungs- und Sicherungszielen. Projektpläne sowie die eingereichte Entwicklungsreflexion zeigen eine stringente Orientierung an einem Qualitätskreislauf mithilfe eines zielführenden Projektmanagements: Ausgangslage, Vorgehen, Zeiträume, Aufgaben (inklusive Überprüfung), Verantwortlichkeiten und Erfolgskriterien sind nachvollziehbar sowie messbar festgehalten. Eingesehene Protokolle beinhalten klare Arbeitsaufträge. Weiterbildungen und Inputs richtet die Schule konsequent am Entwicklungsbedarf aus.

Die Schule führt bedarfsorientiert – teils umfassende – Umfragen durch, z. B. zur Einführung der Tagesschule, zu Be-

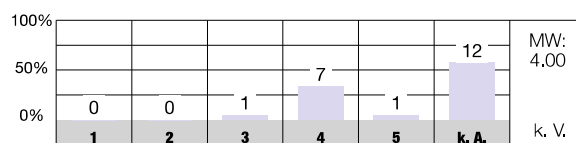
zugsteams oder zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF), und berücksichtigt dabei die Perspektive verschiedener Anspruchsgruppen. Aufgrund wiederholter Wechsel im Führungsteam erfolgte eine sorgfältige Situationsanalyse mit anschliessender Prozessbegleitung. Anlässe wertet die Schule zeitnah aus. An Schulkonferenzen und Q-Tagen berichten Arbeitsgruppen über erreichte Meilensteine. Die Schule leitet daraus die nächsten Schritte ab und berücksichtigt Erkenntnisse jeweils für die nächste Jahresplanung. Regelmässige Hospitationen werden z. B. für die umsichtige Durchführung von Stufenübertritten oder die Einführung eines BBF-Angebots genutzt. Zur nachhaltigen Sicherung erstellt die Schule zunehmend Merkblätter (u. a. «PILZ»-Angebote, Konfliktdiagramm, Zusammenarbeit mit SPD, kooperative Lernformen). Zudem befinden sich verschiedene Konzepte in der Erarbeitung (z. B. BBF, LRS). Schriftliche Vereinbarungen legt die Schule laufend in ihrem digitalen Betriebshandbuch ab und stellt mit einer Checkliste sicher, dass neue Mitarbeitende darüber informiert sind. Verschiedene Projektergebnisse sind im Schulalltag präsent und etabliert (z. B. «PILZ» 1 und 2, Bezugsteams, teilweise kooperative Lernformen). Gelegentlich findet im Rahmen von Unterrichts- und Betreuungsbeobachtungen ein Controlling statt. Ein teils hoher Anteil an Meinungsenthaltungen in der schriftlichen Befragung lässt darauf schliessen, dass das Team zum Vorgehen bei Entwicklungsvorhaben unterschiedlich gut bzw. wenig informiert ist (LP/BP P SUE03-08, 10, 11). Hier besteht Entwicklungspotenzial.



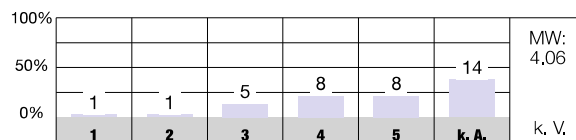
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



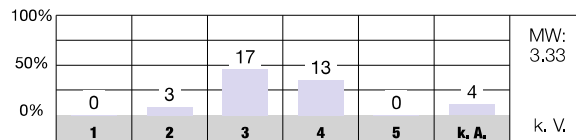
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [BP SUE01]



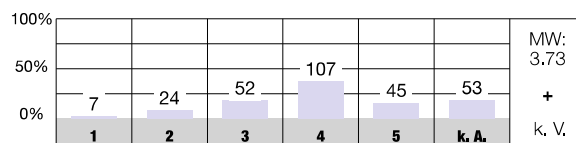
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge. [LP P SUE06]



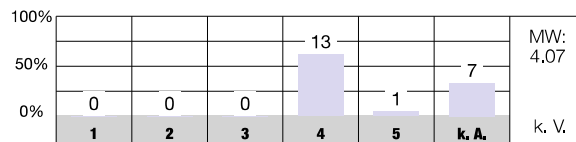
Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. [LP P SUE09]



Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. [ELT P SUE10]



Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule. [BP SUE11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule und die Mitarbeitenden informieren zuverlässig über schulische, kind- und betreuungsbezogene Themen. Sie bieten den Eltern geeignete Kontaktmöglichkeiten. Die Elternmitwirkung ist in Form des Elternrats gut verankert.



- » Die Schule stellt gesamtschulische Informationen verlässlich und rechtzeitig mittels Newsletter zur Verfügung. Den Eltern bietet sie verschiedene persönliche Kontakt- und Austauschmöglichkeiten. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist etabliert.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen informieren die Eltern regelmässig und ausführlich per Quintalsbrief und mit einer Kommunikationsplattform über Organisatorisches, Themen der Klasse, Ziele und Inhalte des Unterrichts sowie wichtige Informationen aus dem Alltag der Betreuung.
- » Die Eltern werden zuverlässig und differenziert über Lernfortschritte und Schwierigkeiten ihres Kindes informiert. Die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten findet auf Augenhöhe statt. Die Betreuungspersonen sind teilweise in die Elternzusammenarbeit miteinbezogen.

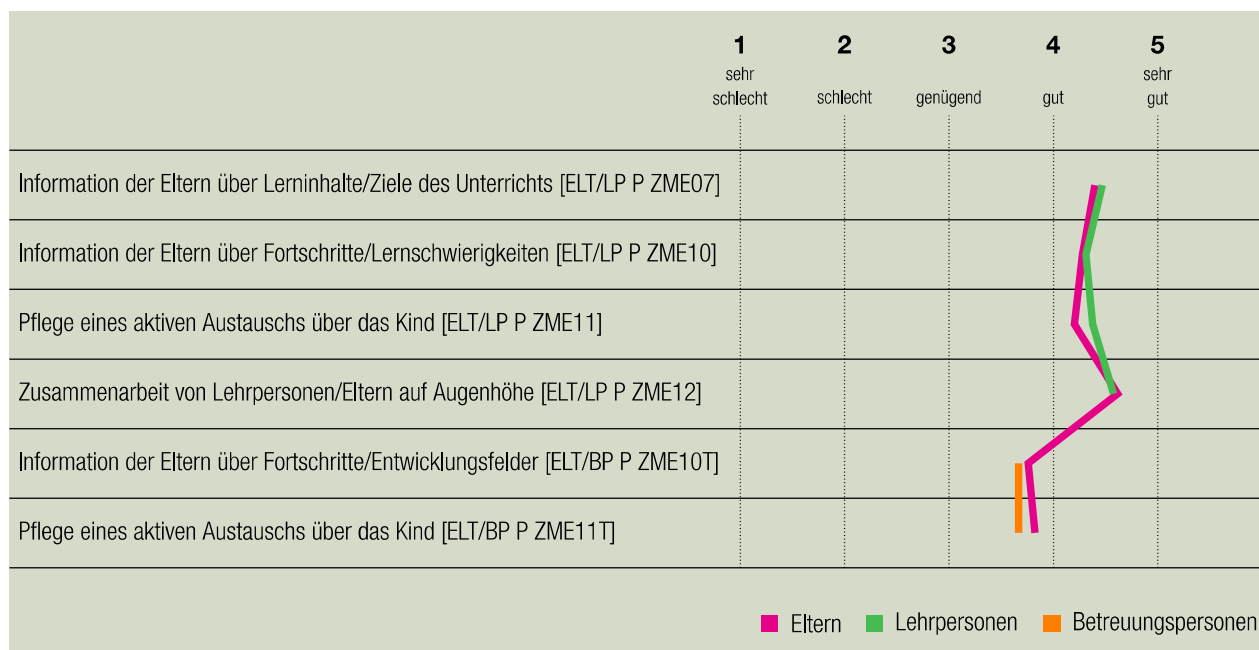


Die Schule setzt eine Kommunikationsplattform ein, die die Verteilung von Informationen stark vereinfacht. Die Schulführung ist für die Eltern gut erreichbar und reagiert zeitnah. Verschiedene Anlässe und der Besuchsmorgen ergänzen die schriftlichen Informationen. Der regelmässige «Newsletter Aussersihl» informiert neben schulischen Belangen auch über wichtige Aspekte der Betreuung; zusätzlich erhalten die Eltern das «Hort ABC». Regelmässige Elternabende sowie Elterngespräche sind verbindliche Standards der Elternzusammenarbeit an der Schule. Die Eltern zeigen sich in der schriftlichen Befragung zumeist zufrieden mit der diesbezüglichen Praxis (ELT P ZME01). Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist im Rahmen eines Elternrats organisiert, welcher gut an der Schule verankert ist. Der Elternrat versteht sich als Brücke zwischen Eltern und Schule und trifft sich viermal pro Jahr. Eine Lehrpersonen- und eine Betreuungsververtretung sowie die Schulleitung wirken beratend und unterstützend mit. Alle Klassen sind im Elternrat mit zwei Delegierten vertreten. Dieser unterstützt den Schulbetrieb an Anlässen wie z. B. der Erzählnacht oder beim Schulhausfest und veranstaltet sporadisch Elternabende wie zum Thema «Gewaltfreie Kommunikation».

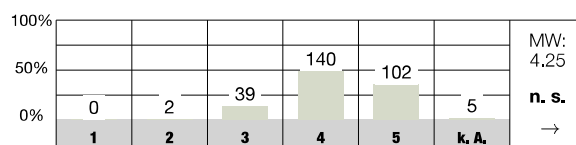
In sorgfältig gestalteten Quintalsbriefen aller Stufen informieren die Klassenlehrpersonen über Organisatorisches und spezielle Anlässe wie Theaterbesuche sowie über Unterrichtsziele und -inhalte. Zu Beginn des Schuljahres findet in allen Klassen ein Elternabend statt, an dem auch ein-

zelne Personen der Betreuung teilnehmen. Die Eltern werden informiert, welche Bezugsperson der Betreuung für ihr Kind zuständig ist. Zweimal im Jahr sind die Eltern zu einem Elterngespräch sowie zu einem Besuchsmorgen im Herbst oder dem Schulhausfest eingeladen. Zum Zeitpunkt der Evaluation können die Eltern mit einem Verpflegungsbogen am Mittagessen im Hort teilnehmen und einen Einblick in die Betreuung gewinnen.

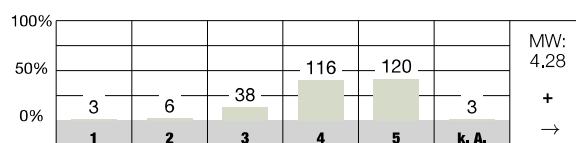
Die Lehr- und Fachpersonen pflegen mit den Eltern über verschiedene Kanäle eine intensive kindbezogene Kooperation, die auf deren Bedarf angepasst ist. Bei sonderpädagogischen Massnahmen findet mindestens einmal jährlich ein schulisches Standortgespräch (SSG) statt unter Einbezug der Fachpersonen sowie teils des Betreuungspersonals und der Schulleitung. Es ist den Lehr- und Fachpersonen ein grosses Anliegen, alle beteiligten Personen bestmöglich in die Förderung miteinzubeziehen. In der schriftlichen Befragung zeigt sich, dass die meisten Eltern zufrieden sind, wie die Klassenlehrperson über Fortschritte und Lernschwierigkeiten des Kindes informiert (ELT P ZME10, über dem kantonalen Durchschnitt). Die Schule nimmt die Sichtweise der Eltern, ihre Anliegen und Einschätzungen ernst. Insbesondere beim Bringen und Holen sind auch die Betreuungspersonen in nahem Kontakt zu den Eltern; ansonsten besteht zwischen dem Betreuungsbereich und den Eltern ein unterschiedlich stark ausgeprägter Kontakt (ELT P ZME10T, 11T).



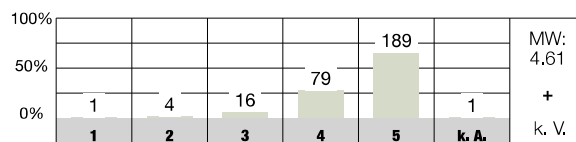
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.
[ELT P ZME01]



Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. [ELT P ZME10]



Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.
[ELT P ZME12]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

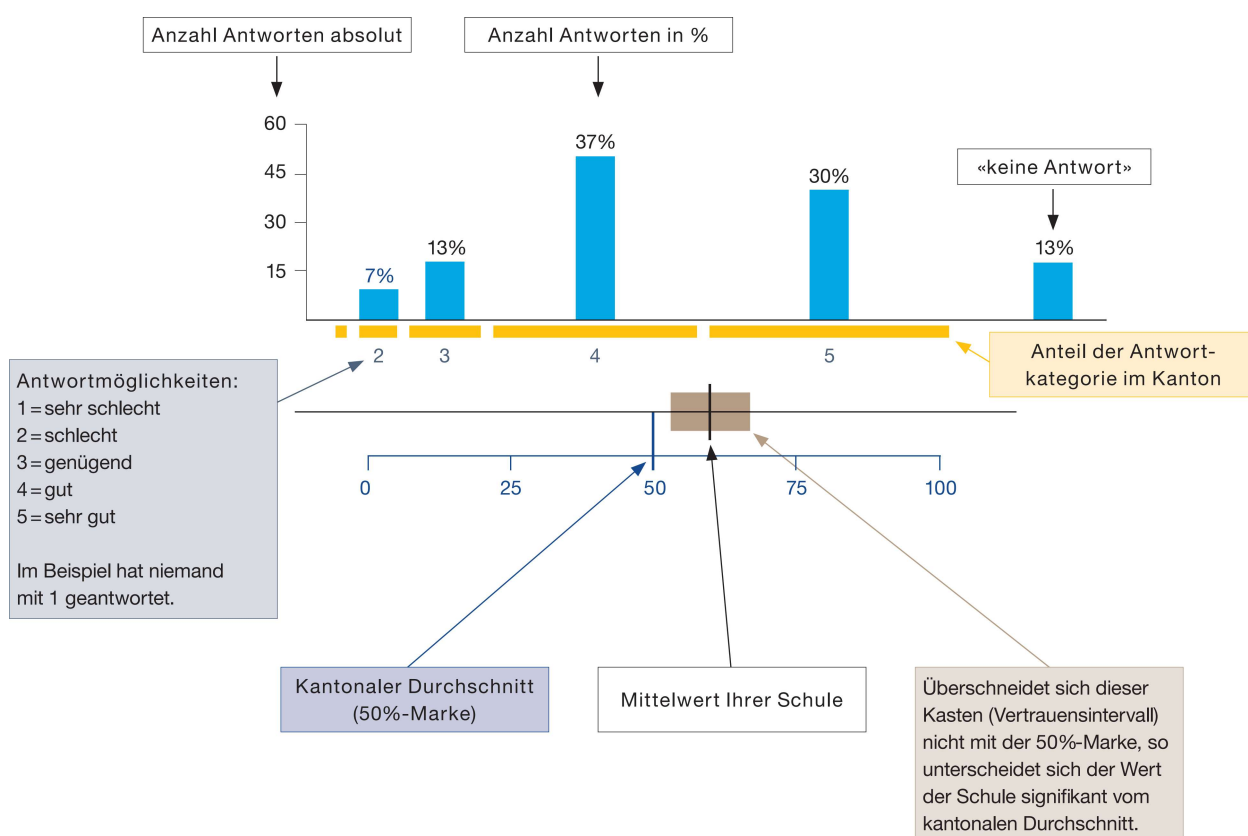
- » Julia Schicker
- » Verena Prokscha
- » Claudia Bleuler
- » Viviane Müller
- » Andrea Russi

Kontaktpersonen der Schule

- » Natalia Rodriguez (Schulleitung)
- » Julie Sewer (Schulleitung)
- » Katrin Wüthrich (Schulpräsidentin)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

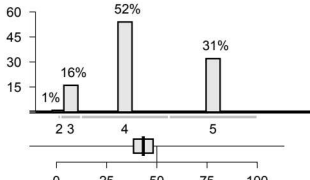
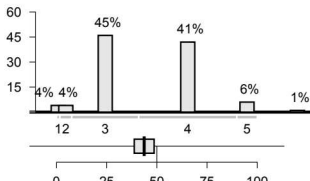
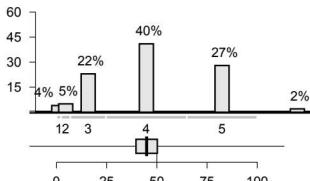
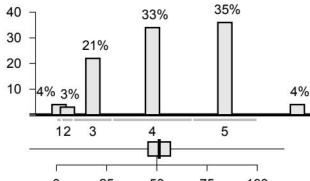
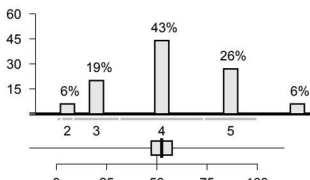
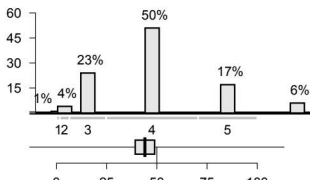
ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



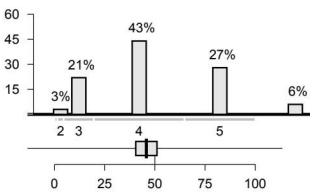
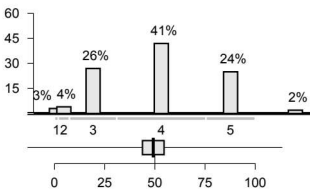
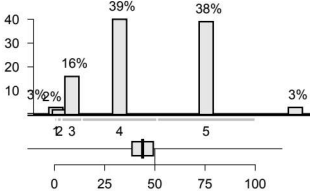
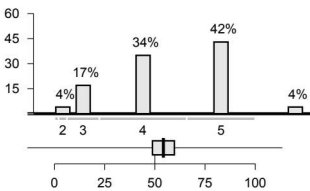
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Aussersihl, Zürich - Limmattal, Schülerinnen und Schüler

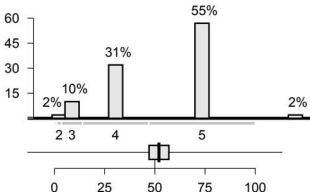
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 104**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			1	83%	4.21	–	↘	4.65
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			1	47%	3.47	–	↘	3.97
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			1	67%	4.00	n. s.	↘	4.45
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			1	68%	4.09	n. s.	k. V.	4.49
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			1	69%	4.00	n. s.	k. V.	4.29
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			1	66%	3.89	–	k. V.	4.40



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		1	70%	4.09	n. s.	↘	4.51
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		1	65%	3.88	n. s.	k. V.	4.32
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.		1	77%	4.27	–	↘	4.67
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		1	76%	4.26	n. s.	↘	4.53

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		1	86%	4.50	n. s.	↘	4.71

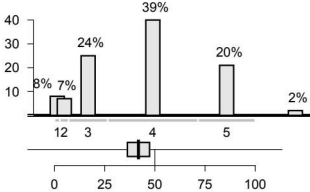


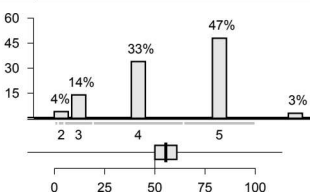
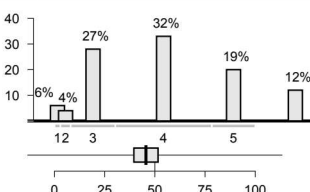
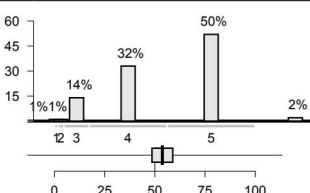
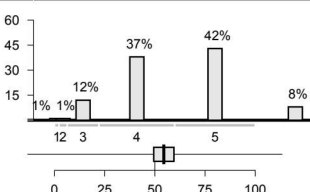
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			1	86%	4.49	n. s.	k. V.	4.76
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	83%	4.35	n. s.	k. V.	4.68
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	69%	4.11	n. s.	k. V.	4.50
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	86%	4.47	n. s.	→	4.69
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	78%	4.24	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	81%	4.25	n. s.	↘	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			1	70%	4.10	n. s.	↘	4.54



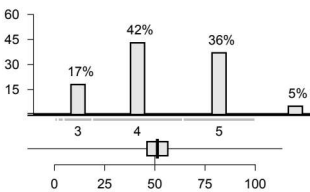
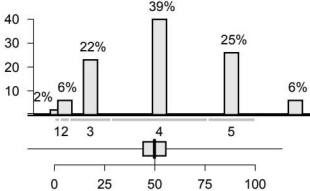
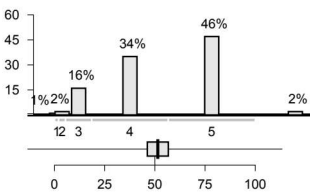
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			1	83%	4.38	n. s.	↘	4.60
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			1	51%	3.57	n. s.	k. V.	4.09
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	84%	4.23	—	↘	4.64
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	70%	4.03	n. s.	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			1	91%	4.54	n. s.	k. V.	4.77
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			1	67%	4.06	—	k. V.	4.53
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			1	76%	4.14	n. s.	k. V.	4.61



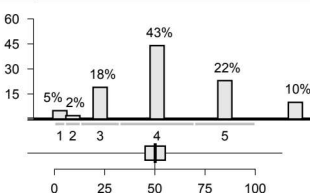
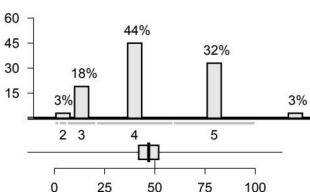
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			1	59%	3.78	-	k. V.	4.32

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	80%	4.34	n. s.	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	51%	3.75	n. s.	k. V.	4.23
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	83%	4.41	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	79%	4.34	n. s.	k. V.	4.54



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		1	78%	4.24	n. s.	↘	4.49
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		1	64%	3.93	n. s.	k. V.	4.23
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		1	80%	4.34	n. s.	↘	4.56

Beurteilungspraxis

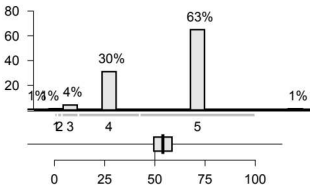
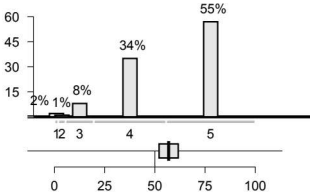
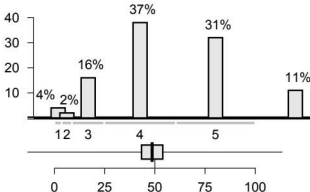
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	65%	3.97	n. s.	↘	4.38
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		1	76%	4.18	n. s.	↘	4.52



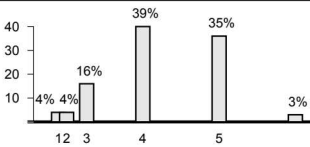
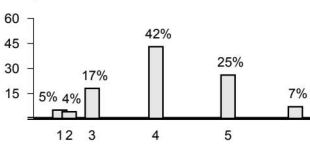
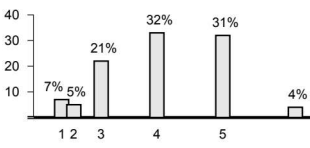
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			1	76%	4.10	n. s.	↘	4.45
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			1	61%	3.76	n. s.	k. V.	4.05
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			1	73%	4.30	n. s.	→	4.48
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			1	45%	3.81	n. s.	k. V.	4.24
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			1	80%	4.32	n. s.	↘	4.53



Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		1	93%	4.61	n. s.	k. V.	4.75
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		1	89%	4.48	+	k. V.	4.62
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		1	68%	4.16	n. s.	k. V.	4.50

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		0	74%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		0	67%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		0	63%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	60%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		0	61%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		0	53%	3.64	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		1	64%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		1	60%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		1	32%	3.55	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		1	56%	3.75	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		1	57%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		1	67%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.



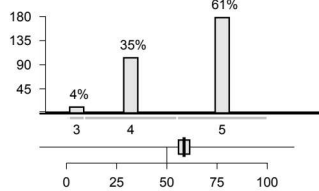
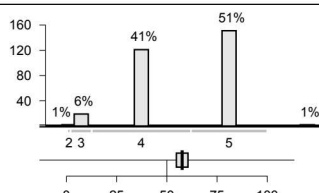
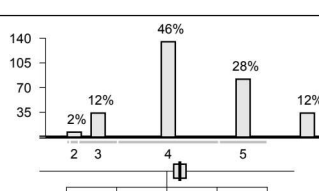
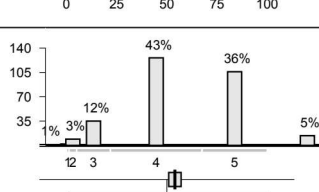
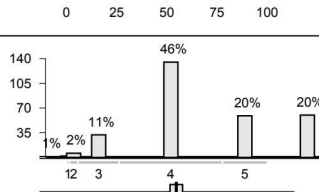
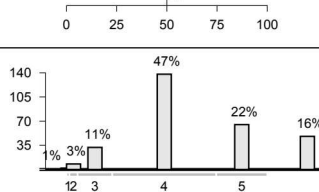
Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	3%	3	25%	4	34%	5	23%	keine Antwort	8%	1	57%	3.79	k. V.	↘	k. V.
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	3%																					
3	25%																					
4	34%																					
5	23%																					
keine Antwort	8%																					
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	12%	2	10%	3	19%	4	32%	5	16%	keine Antwort	12%	1	48%	3.52	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	12%																					
2	10%																					
3	19%																					
4	32%																					
5	16%																					
keine Antwort	12%																					



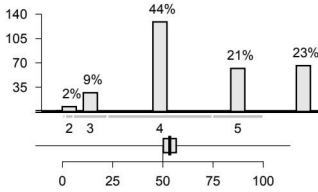
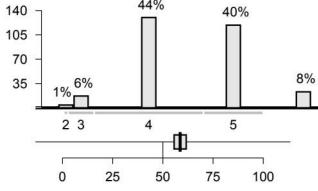
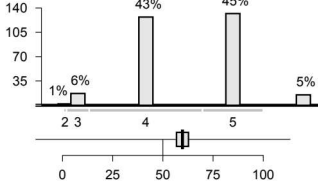
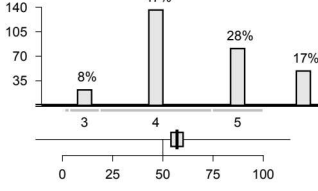
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Aussersihl, Zürich - Limmattal, Eltern

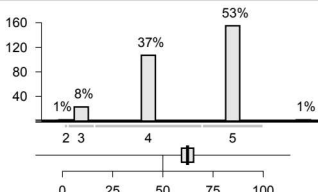
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 303**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			10	96%	4.58	+	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			8	92%	4.47	+	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			10	74%	4.15	+	→	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			11	79%	4.24	+	k. V.	4.53
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			9	66%	4.07	+	k. V.	4.22
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			10	69%	4.10	n. s.	k. V.	4.25



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		11	65%	4.13	+	↘	4.29
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		9	85%	4.37	+	→	4.38
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		10	88%	4.42	+	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		15	75%	4.26	+	k. V.	4.34

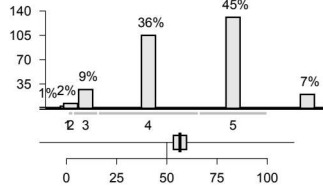
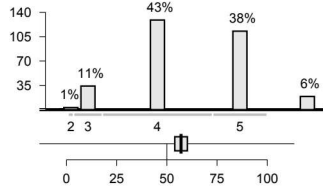
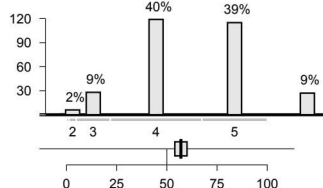
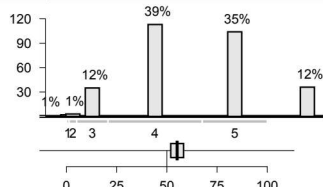
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

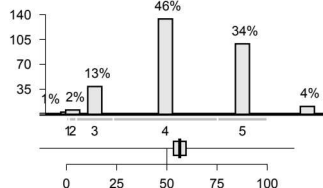
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		13	90%	4.46	+	→	4.48



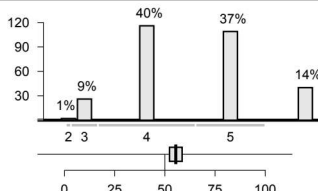
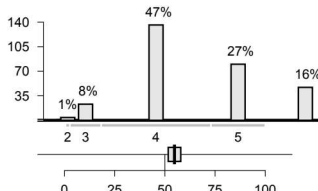
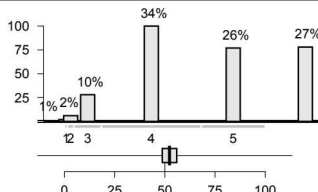
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			11	95%	4.55	+	→	4.59
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			9	91%	4.56	+	→	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			8	82%	4.49	+	k. V.	4.56
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			9	83%	4.45	+	↗	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			10	84%	4.47	+	→	4.55
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			10	62%	3.97	n. s.	k. V.	4.20
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			10	88%	4.43	+	k. V.	4.48

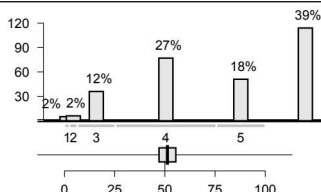
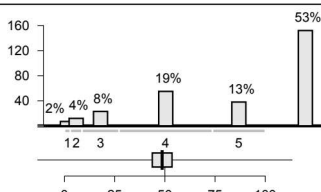


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		10	81%	4.37	+	↗	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		4	81%	4.29	+	↗	4.29
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		7	79%	4.32	+	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		10	74%	4.28	+	↗	4.35

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		11	80%	4.19	+	k. V.	4.23



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		10	77%	4.35	+	→	4.40	
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		12	74%	4.22	+	→	4.28	
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		12	61%	4.22	n. s.	→	4.37	

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		14	44%	4.02	n. s.	k. V.	4.29	
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		16	32%	3.94	n. s.	k. V.	4.24	



Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	7	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	160 120 80 40 0 2 3 4 5 0 25 50 75 100	7	92%	4.49	+	→	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	8	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.	120 90 60 30 0 2 3 4 5	8	88%	4.38	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.	140 105 70 35 0 2 3 4 5	10	83%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.	120 90 60 30 0 2 3 4 5	17	74%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	120 90 60 30 0 2 3 4 5	8	78%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.	140 105 70 35 0 2 3 4 5	11	76%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.	120 90 60 30 0 2 3 4 5	14	76%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		9	76%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		9	37%	3.99	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		6	90%	4.38	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		10	72%	4.10	+	→	4.27

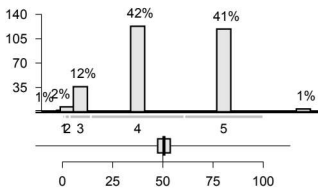
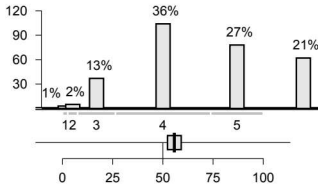
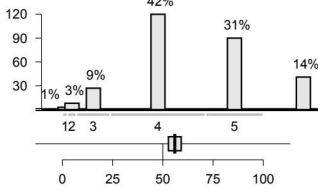
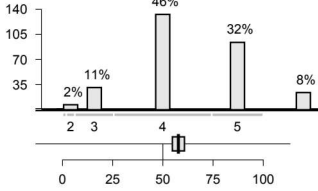
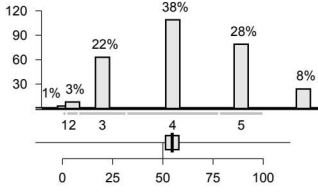
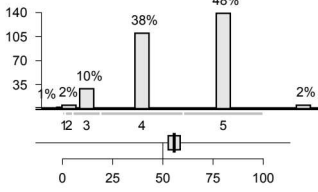
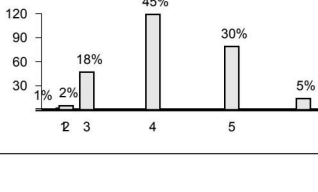


Schulführung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><tr><th>Level</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></table>	Level	Percentage	1	1%	2	1%	3	9%	4	55%	5	28%	6	5%	7	84%	4.19	+	→	4.42
Level	Percentage																					
1	1%																					
2	1%																					
3	9%																					
4	55%																					
5	28%																					
6	5%																					

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Level</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>48%</td></tr><tr><td>4</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr></table>	Level	Percentage	1	1%	2	11%	3	48%	4	23%	5	17%	10	71%	4.14	+	k. V.	4.33		
Level	Percentage																					
1	1%																					
2	11%																					
3	48%																					
4	23%																					
5	17%																					
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Level</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>18%</td></tr></table>	Level	Percentage	1	2%	2	8%	3	18%	4	37%	5	16%	6	18%	15	53%	3.73	+	k. V.	3.98
Level	Percentage																					
1	2%																					
2	8%																					
3	18%																					
4	37%																					
5	16%																					
6	18%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>49%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	14%	3	49%	4	35%	5	2%	15	84%	4.25	n. s.	→	4.44
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	14%																			
3	49%																			
4	35%																			
5	2%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		12	83%	4.31	n. s.	→	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		14	63%	4.15	+	k. V.	4.33
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		14	73%	4.22	+	↘	4.36
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		13	78%	4.21	+	↗	4.31
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		17	66%	3.99	+	k. V.	4.23
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		13	86%	4.40	+	k. V.	4.49
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		11	74%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			9	91%	4.54	+	k. V.	4.59
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			6	82%	4.38	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			18	66%	4.00	n. s.	k. V.	4.29
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			17	83%	4.28	+	→	4.33
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			7	54%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			14	78%	4.20	+	k. V.	4.31
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			7	60%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			13	92%	4.61	+	k. V.	4.62



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.			11	88%	4.55	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			14	90%	4.29	+	k. V.	4.36



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Aussersihl, Zürich - Limmattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 42**

Schulgemeinschaft																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>51%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	4	19	46%	5	21	51%	1	1	2%	1	98%	4.53	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
4	19	46%																						
5	21	51%																						
1	1	2%																						
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>27%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	3	7%	4	25	61%	5	11	27%	2	2	5%	1	88%	4.22	↘			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	3	7%																						
4	25	61%																						
5	11	27%																						
2	2	5%																						
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	2	5%	3	8	20%	4	21	52%	5	6	15%	1	3	7%	2	68%	3.86	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	2	5%																						
3	8	20%																						
4	21	52%																						
5	6	15%																						
1	3	7%																						
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>45%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	4	10%	4	17	42%	5	18	45%	1	1	2%	2	88%	4.40	↗			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	4	10%																						
4	17	42%																						
5	18	45%																						
1	1	2%																						
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	6	15%	4	17	42%	5	15	38%	1	1	2%	2	80%	4.25	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	6	15%																						
4	17	42%																						
5	15	38%																						
1	1	2%																						
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	3	7%	3	10	25%	4	22	55%	5	2	5%	1	3	7%	2	60%	3.66	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	3	7%																						
3	10	25%																						
4	22	55%																						
5	2	5%																						
1	3	7%																						
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	10	25%	4	22	55%	5	3	7%	1	4	10%	2	63%	3.75	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	10	25%																						
4	22	55%																						
5	3	7%																						
1	4	10%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>45%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	13%	4	17	42%	5	18	45%	2	88%	4.37	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	5	13%																			
4	17	42%																			
5	18	45%																			
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>52%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	15	38%	5	21	52%	1	1	2%	2	90%	4.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	7%																			
4	15	38%																			
5	21	52%																			
1	1	2%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>42%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	15%	4	17	42%	5	17	42%	2	85%	4.32	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	6	15%																			
4	17	42%																			
5	17	42%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	3	7%	4	27	67%	5	10	25%	2	93%	4.19	→
Antwort	Anzahl	Anteil																
3	3	7%																
4	27	67%																
5	10	25%																

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>55%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	16	40%	5	22	55%	2	95%	4.53	↗
Rating	Count	Percentage																
3	2	5%																
4	16	40%																
5	22	55%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	2%	4	19	47%	5	20	50%	2	98%	4.49	↗						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	2%																						
4	19	47%																						
5	20	50%																						
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>45%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	18	45%	5	18	45%	6	1	2%	2	90%	4.42	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	7%																						
4	18	45%																						
5	18	45%																						
6	1	2%																						
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	17%	4	23	57%	5	9	22%	6	1	2%	2	80%	4.06	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	7	17%																						
4	23	57%																						
5	9	22%																						
6	1	2%																						
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	15	38%	4	17	42%	5	8	20%	2	63%	3.78	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	15	38%																						
4	17	42%																						
5	8	20%																						
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	25	63%	5	13	32%	2	95%	4.29	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	5%																						
4	25	63%																						
5	13	32%																						
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>29</td><td>72%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	4	10%	4	29	72%	5	4	10%	6	2	5%	2	83%	3.97	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	4	10%																						
4	29	72%																						
5	4	10%																						
6	2	5%																						
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	15%	4	22	55%	5	8	20%	6	4	10%	2	75%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	15%																						
4	22	55%																						
5	8	20%																						
6	4	10%																						
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>42%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	19	47%	5	17	42%	6	2	5%	2	90%	4.42	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	2%																						
4	19	47%																						
5	17	42%																						
6	2	5%																						
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	3	4	10%	4	25	63%	5	10	25%	2	88%	4.14	↗			
Rating	Count	Percentage																						
1	1	2%																						
3	4	10%																						
4	25	63%																						
5	10	25%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>50%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	5%	3	50%	4	38%	5	5%	2	88%	4.34	↘
Rating	Percentage																	
1	2%																	
2	5%																	
3	50%																	
4	38%																	
5	5%																	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Prozent	1	1	2%	3	7	17%	4	23	57%	5	9	22%	2	80%	4.03	k. V.
Antwort	Anzahl	Prozent																			
1	1	2%																			
3	7	17%																			
4	23	57%																			
5	9	22%																			

Beurteilungspraxis																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>38%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Prozent	1	1	2%	2	3	7%	3	11	27%	4	9	22%	5	15	38%	2	25%	3.30	↘
Antwort	Anzahl	Prozent																						
1	1	2%																						
2	3	7%																						
3	11	27%																						
4	9	22%																						
5	15	38%																						
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Prozent	1	1	2%	2	3	7%	3	2	5%	4	18	45%	5	5	13%	2	58%	3.95	k. V.
Antwort	Anzahl	Prozent																						
1	1	2%																						
2	3	7%																						
3	2	5%																						
4	18	45%																						
5	5	13%																						
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>25%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Prozent	1	3	7%	2	6	15%	3	13	32%	4	8	20%	5	10	25%	2	53%	3.95	k. V.
Antwort	Anzahl	Prozent																						
1	3	7%																						
2	6	15%																						
3	13	32%																						
4	8	20%																						
5	10	25%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>13%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	1	2	2%	2	5	5%	3	11	27%	4	15	38%	5	6	15%	6	5	13%	2	53%	3.69	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																									
1	2	2%																									
2	5	5%																									
3	11	27%																									
4	15	38%																									
5	6	15%																									
6	5	13%																									
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>32%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	2	2	5%	3	12	30%	4	10	25%	5	3	7%	6	13	32%	2	33%	3.50	k. V.			
Antwort	Anzahl	Anteil																									
2	2	5%																									
3	12	30%																									
4	10	25%																									
5	3	7%																									
6	13	32%																									
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>32%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	1	1	2%	2	5	13%	3	9	22%	4	10	25%	5	2	5%	6	13	32%	2	30%	3.32	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																									
1	1	2%																									
2	5	13%																									
3	9	22%																									
4	10	25%																									
5	2	5%																									
6	13	32%																									
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>12</td><td>30%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	2	1	2%	3	8	20%	4	9	22%	5	10	25%	6	12	30%	2	48%	4.05	k. V.			
Antwort	Anzahl	Anteil																									
2	1	2%																									
3	8	20%																									
4	9	22%																									
5	10	25%																									
6	12	30%																									
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>22%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	2	1	2%	3	2	5%	4	14	35%	5	14	35%	6	9	22%	2	70%	4.39	k. V.			
Antwort	Anzahl	Anteil																									
2	1	2%																									
3	2	5%																									
4	14	35%																									
5	14	35%																									
6	9	22%																									
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>11</td><td>27%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	7	17%	4	17	42%	5	5	13%	6	11	27%	2	55%	3.92	k. V.						
Antwort	Anzahl	Anteil																									
3	7	17%																									
4	17	42%																									
5	5	13%																									
6	11	27%																									
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>12</td><td>31%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	7	18%	4	14	36%	5	6	15%	6	12	31%	3	51%	3.95	→						
Antwort	Anzahl	Anteil																									
3	7	18%																									
4	14	36%																									
5	6	15%																									
6	12	31%																									
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	2	5%	4	24	62%	5	12	31%	6	1	3%	3	92%	4.28	→						
Antwort	Anzahl	Anteil																									
3	2	5%																									
4	24	62%																									
5	12	31%																									
6	1	3%																									
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>18%</td></tr></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	10	26%	4	22	56%	5	7	18%	3	74%	3.91	↘									
Antwort	Anzahl	Anteil																									
3	10	26%																									
4	22	56%																									
5	7	18%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		3	49%	3.62	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		3	56%	4.14	↘
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		3	49%	4.00	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		3	82%	4.22	→

Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		3	51%	3.70	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		4	34%	3.30	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		4	71%	4.48	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	5%	3	4	11%	4	12	32%	5	10	26%	6	9	24%	4	58%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	2	5%																									
3	4	11%																									
4	12	32%																									
5	10	26%																									
6	9	24%																									
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	7	18%	4	17	45%	5	9	24%	6	2	5%	4	68%	3.96	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	7	18%																									
4	17	45%																									
5	9	24%																									
6	2	5%																									
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	8	21%	4	14	37%	5	7	18%	6	7	18%	4	55%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	8	21%																									
4	14	37%																									
5	7	18%																									
6	7	18%																									
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	5%	2	6	16%	3	12	32%	4	8	21%	5	10	26%	4	53%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	2	5%																									
2	6	16%																									
3	12	32%																									
4	8	21%																									
5	10	26%																									
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>34%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>6</td><td>17</td><td>45%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	13	34%	4	5	13%	5	1	3%	6	17	45%	4	16%	3.22	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	13	34%																									
4	5	13%																									
5	1	3%																									
6	17	45%																									

Zusammenarbeit im Schulteam																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	5	13%	4	21	55%	5	7	18%	6	4	11%	4	74%	4.04	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	5	13%																						
4	21	55%																						
5	7	18%																						
6	4	11%																						
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	16%	4	19	50%	5	4	11%	6	9	24%	4	61%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	16%																						
4	19	50%																						
5	4	11%																						
6	9	24%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		4	92%	4.43	↗
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		4	74%	4.00	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		4	61%	3.82	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		4	63%	3.81	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		4	76%	4.10	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		4	89%	4.29	→
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		4	68%	4.19	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		4	79%	4.13	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		4	79%	4.37	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		4	26%	2.95	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		4	89%	4.29	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		4	89%	4.26	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		4	76%	4.21	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		4	74%	3.96	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		4	53%	3.78	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		4	63%	3.88	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		4	55%	3.79	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		4	50%	3.70	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>3</td><td>23</td><td>61%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	5%	2	8	21%	3	23	61%	4	4	11%	5	1	3%	4	71%	3.81	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	2	5%																						
2	8	21%																						
3	23	61%																						
4	4	11%																						
5	1	3%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>7</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>19</td><td>50%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	7	18%	3	19	50%	4	11	29%	5	1	3%	4	79%	4.13	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	7	18%																						
3	19	50%																						
4	11	29%																						
5	1	3%																						

Schulführung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	6	16%	4	21	55%	5	8	21%	6	1	3%	4	76%	4.00	↘
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	6	16%																									
4	21	55%																									
5	8	21%																									
6	1	3%																									
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	3	8%	3	14	37%	4	13	34%	5	3	8%	6	4	11%	4	42%	3.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	3	8%																									
3	14	37%																									
4	13	34%																									
5	3	8%																									
6	4	11%																									
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>21%</td></tr><tr><td>3</td><td>17</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	8	21%	3	17	45%	4	6	16%	5	6	16%	4	61%	3.88	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	8	21%																									
3	17	45%																									
4	6	16%																									
5	6	16%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		4	63%	3.69	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		4	47%	3.48	→
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		4	42%	3.50	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		5	35%	3.42	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		5	49%	3.54	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		5	65%	3.73	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		5	51%	3.68	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		5	41%	3.33	↘
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		5	68%	3.73	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	8	8%	3	14	38%	4	16	43%	5	3	8%	5	51%	3.50	↘			
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	8	8%																									
3	14	38%																									
4	16	43%																									
5	3	8%																									
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>18</td><td>49%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	18	49%	4	10	27%	5	6	16%	5	43%	3.46	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	18	49%																									
4	10	27%																									
5	6	16%																									
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	14	38%	4	14	38%	5	4	11%	6	3	8%	5	49%	3.57	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	5%																									
3	14	38%																									
4	14	38%																									
5	4	11%																									
6	3	8%																									
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	5%	3	9	24%	4	17	46%	5	5	14%	6	3	8%	5	59%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	2	5%																									
3	9	24%																									
4	17	46%																									
5	5	14%																									
6	3	8%																									

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	20 54% 15 41% 2 5% 3 4 5	5	46%	3.49	↘



Schul- und Unterrichtsentwicklung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	9	24%	4	19	51%	5	6	16%	5	57%	3.71	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	9	24%																						
4	19	51%																						
5	6	16%																						
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	5%	2	1	3%	3	9	24%	4	18	49%	5	4	11%	5	57%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	2	5%																						
2	1	3%																						
3	9	24%																						
4	18	49%																						
5	4	11%																						
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>21</td><td>57%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	7	19%	3	21	57%	4	5	14%	5	3	8%	5	70%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	7	19%																						
3	21	57%																						
4	5	14%																						
5	3	8%																						
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	5%	2	3	8%	3	7	19%	4	14	38%	5	4	11%	5	57%	3.76	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	2	5%																						
2	3	8%																						
3	7	19%																						
4	14	38%																						
5	4	11%																						
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	5	14%	4	8	22%	5	14	38%	5	43%	4.06	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	1	3%																						
3	5	14%																						
4	8	22%																						
5	14	38%																						
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	7	19%	3	12	32%	4	5	14%	5	12	32%	5	46%	3.84	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	7	19%																						
3	12	32%																						
4	5	14%																						
5	12	32%																						
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	16%	4	16	43%	5	12	32%	5	51%	3.86	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	6	16%																						
4	16	43%																						
5	12	32%																						
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>17</td><td>46%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	17	46%	4	13	35%	5	4	11%	5	35%	3.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	3	8%																						
3	17	46%																						
4	13	35%																						
5	4	11%																						
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	8	22%	4	14	38%	5	12	32%	5	41%	3.59	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	1	3%																						
3	8	22%																						
4	14	38%																						
5	12	32%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	3	8%	4	18	49%	5	2	5%	6	13	35%	5	54%	3.90	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	3	8%																									
4	18	49%																									
5	2	5%																									
6	13	35%																									
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	6	16%	4	20	54%	5	7	19%	6	2	5%	5	73%	3.96	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	6	16%																									
4	20	54%																									
5	7	19%																									
6	2	5%																									
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	14%	4	22	59%	5	3	8%	6	7	19%	5	68%	3.93	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	14%																									
4	22	59%																									
5	3	8%																									
6	7	19%																									
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	12	32%	4	17	46%	5	2	5%	6	5	14%	5	51%	3.62	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	12	32%																									
4	17	46%																									
5	2	5%																									
6	5	14%																									
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	15	41%	4	15	41%	5	3	8%	6	1	3%	5	49%	3.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	15	41%																									
4	15	41%																									
5	3	8%																									
6	1	3%																									
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	14%	3	14	38%	4	8	22%	5	1	3%	6	9	24%	5	24%	3.18	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	5	14%																									
3	14	38%																									
4	8	22%																									
5	1	3%																									
6	9	24%																									

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	12	32%	4	20	54%	5	4	11%	5	65%	3.72	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	3%																			
3	12	32%																			
4	20	54%																			
5	4	11%																			



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>46%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	15	41%	5	17	46%	6	3	8%	5	86%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	5%																			
4	15	41%																			
5	17	46%																			
6	3	8%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	19	51%	5	13	35%	6	2	5%	5	86%	4.31	↘
Rating	Count	Percentage																			
3	3	8%																			
4	19	51%																			
5	13	35%																			
6	2	5%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	17	46%	5	15	41%	6	2	5%	5	86%	4.38	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	8%																			
4	17	46%																			
5	15	41%																			
6	2	5%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>59%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	11	30%	5	22	59%	6	1	3%	5	89%	4.58	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	8%																			
4	11	30%																			
5	22	59%																			
6	1	3%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	2 5% 18 49% 15 41% 2 5% 3 4 5	5	89%	4.39	↗



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Aussersihl, Zürich - Limmattal, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 22**

Schulgemeinschaft																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>77%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	17	77%	5	3	14%	0	91%	4.05	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	2	9%																									
4	17	77%																									
5	3	14%																									
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	32%	4	10	45%	5	4	18%	1	1	5%	0	64%	3.82	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	7	32%																									
4	10	45%																									
5	4	18%																									
1	1	5%																									
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	23%	4	14	64%	5	2	9%	1	1	5%	0	73%	3.84	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	23%																									
4	14	64%																									
5	2	9%																									
1	1	5%																									
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	23%	4	11	50%	5	6	27%	0	77%	4.06	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	5	23%																									
4	11	50%																									
5	6	27%																									
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	23%	4	12	55%	5	1	5%	1	3	14%	0	59%	3.71	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	5	23%																									
4	12	55%																									
5	1	5%																									
1	3	14%																									
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	9	41%	4	6	27%	5	3	14%	1	2	9%	0	41%	3.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	9	41%																									
4	6	27%																									
5	3	14%																									
1	2	9%																									
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	3	14%	3	8	36%	4	7	32%	5	2	9%	1	1	5%	0	41%	3.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	3	14%																									
3	8	36%																									
4	7	32%																									
5	2	9%																									
1	1	5%																									
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	13	59%	5	6	27%	0	86%	4.16	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	3	14%																									
4	13	59%																									
5	6	27%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	15	68%	5	6	27%	0	95%	4.24	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	15	68%																						
5	6	27%																						
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	11	50%	5	6	27%	6	1	5%	0	77%	4.12	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	3	14%																						
4	11	50%																						
5	6	27%																						
6	1	5%																						

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Schulgemeinschaft - Gesamtmaßnahmen																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	6	27%	4	12	55%	5	3	14%	0	68%	3.78	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																			
2	1	5%																			
3	6	27%																			
4	12	55%																			
5	3	14%																			

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)

Befragungsgangbeet (Prüfungsinformation Tagesschule)																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	6	27%	4	13	59%	5	2	9%	0	68%	3.74	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	1	5%																						
3	6	27%																						
4	13	59%																						
5	2	9%																						
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	2	9%	3	5	23%	4	9	41%	5	6	27%	0	68%	3.93	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	2	9%																						
3	5	23%																						
4	9	41%																						
5	6	27%																						
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>45%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	1	5%	4	8	36%	5	2	9%	6	10	45%	0	45%	4.00	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	1	5%																						
3	1	5%																						
4	8	36%																						
5	2	9%																						
6	10	45%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	10	45%	5	8	36%	0	82%	4.22	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	3	14%																			
4	10	45%																			
5	8	36%																			

Zusammenarbeit im Schulteam

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	8	36%	5	11	50%	0	36%	3.73	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	8	36%																						
5	11	50%																						
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	9%	4	11	50%	5	3	14%	5	5	23%	0	64%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	9%																						
4	11	50%																						
5	3	14%																						
5	5	23%																						
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	10	45%	4	9	41%	5	2	9%	0	50%	3.53	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	10	45%																						
4	9	41%																						
5	2	9%																						
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	27%	4	7	32%	5	9	41%	0	32%	3.54	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	6	27%																						
4	7	32%																						
5	9	41%																						
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	7	32%	4	12	55%	5	1	5%	5	1	5%	0	59%	3.63	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	7	32%																						
4	12	55%																						
5	1	5%																						
5	1	5%																						
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	3	14%	4	10	45%	5	3	14%	5	4	18%	0	59%	3.85	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	3	14%																						
4	10	45%																						
5	3	14%																						
5	4	18%																						
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	18%	3	5	23%	4	11	50%	5	2	9%	0	50%	3.44	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	4	18%																						
3	5	23%																						
4	11	50%																						
5	2	9%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	45%	3.69	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	55%	3.73	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	59%	3.65	k. V.
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.			0	14%	2.90	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.			0	55%	4.08	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.			0	59%	3.72	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.			0	50%	3.53	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.			0	45%	3.45	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.			0	50%	3.39	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.			1	33%	3.55	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	7	33%	4	8	38%	5	2	10%	6	2	10%	1	48%	3.53	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	7	33%																						
4	8	38%																						
5	2	10%																						
6	2	10%																						
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	14%	3	5	24%	4	8	38%	5	2	10%	6	3	14%	1	48%	3.54	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	14%																						
3	5	24%																						
4	8	38%																						
5	2	10%																						
6	3	14%																						
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>24%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	14%	3	7	33%	4	5	24%	5	1	5%	6	5	24%	1	29%	3.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	14%																						
3	7	33%																						
4	5	24%																						
5	1	5%																						
6	5	24%																						
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	5	24%	4	9	43%	5	2	10%	6	3	14%	1	52%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	5	24%																						
4	9	43%																						
5	2	10%																						
6	3	14%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	7	33%	4	12	57%	5	1	5%	1	62%	3.63	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																			
2	1	5%																			
3	7	33%																			
4	12	57%																			
5	1	5%																			

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	5	24%	4	10	48%	5	3	14%	6	1	5%	1	62%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	5	24%																						
4	10	48%																						
5	3	14%																						
6	1	5%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		1	67%	3.76	k. V.
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		1	38%	3.21	k. V.
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		1	52%	3.73	k. V.
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		1	48%	3.58	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		1	62%	3.67	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	52%	3.53	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	43%	3.40	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	76%	3.83	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	43%	3.44	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	33%	3.20	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	9	43%	4	9	43%	5	1	5%	6	1	5%	1	48%	3.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	9	43%																									
4	9	43%																									
5	1	5%																									
6	1	5%																									
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	14%	3	7	33%	4	10	48%	6	1	5%	1	48%	3.41	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	14%																									
3	7	33%																									
4	10	48%																									
6	1	5%																									
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	10%	2	5	24%	3	4	19%	4	7	33%	5	2	10%	6	1	5%	1	43%	3.18	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	10%																									
2	5	24%																									
3	4	19%																									
4	7	33%																									
5	2	10%																									
6	1	5%																									
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	14	67%	5	2	10%	6	1	5%	1	76%	3.89	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	4	19%																									
4	14	67%																									
5	2	10%																									
6	1	5%																									
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	10%	3	9	43%	4	7	33%	5	1	5%	6	1	5%	1	38%	3.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	10%																									
3	9	43%																									
4	7	33%																									
5	1	5%																									
6	1	5%																									

Schulführung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	43%	4	10	48%	5	1	5%	1	52%	3.58	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	9	43%																
4	10	48%																
5	1	5%																



Schul- und Unterrichtsentwicklung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>57%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	7	33%	5	1	5%	5	12	57%	1	38%	4.00	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	5%																									
4	7	33%																									
5	1	5%																									
5	12	57%																									
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	24%	4	8	38%	5	2	10%	5	6	29%	1	48%	3.77	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	24%																									
4	8	38%																									
5	2	10%																									
5	6	29%																									
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	1	5%	4	8	38%	5	1	5%	5	9	43%	1	43%	3.78	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	1	5%																									
4	8	38%																									
5	1	5%																									
5	9	43%																									
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	4	19%	4	10	48%	5	1	5%	5	4	19%	1	52%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	4	19%																									
4	10	48%																									
5	1	5%																									
5	4	19%																									
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	9	43%	5	1	5%	5	9	43%	1	48%	3.91	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	10%																									
4	9	43%																									
5	1	5%																									
5	9	43%																									
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	4	19%	4	8	38%	5	1	5%	5	6	29%	1	43%	3.58	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	4	19%																									
4	8	38%																									
5	1	5%																									
5	6	29%																									
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	4	19%	4	6	29%	5	2	10%	5	8	38%	1	38%	3.70	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	4	19%																									
4	6	29%																									
5	2	10%																									
5	8	38%																									
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	3	14%	4	9	43%	5	7	33%	1	43%	3.58	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	2	10%																									
3	3	14%																									
4	9	43%																									
5	7	33%																									
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>62%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	4	19%	5	2	10%	5	13	62%	1	29%	4.00	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	10%																									
4	4	19%																									
5	2	10%																									
5	13	62%																									
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	13	62%	5	1	5%	5	7	33%	1	67%	4.07	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
4	13	62%																									
5	1	5%																									
5	7	33%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	14%	4	11	52%	5	3	14%	3	3	14%	1	67%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
3	3	14%																						
4	11	52%																						
5	3	14%																						
3	3	14%																						
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	29%	4	9	43%	5	1	5%	3	5	24%	1	48%	3.67	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	29%																						
4	9	43%																						
5	1	5%																						
3	5	24%																						
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	6	29%	4	9	43%	5	1	5%	3	4	19%	1	48%	3.60	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
3	6	29%																						
4	9	43%																						
5	1	5%																						
3	4	19%																						
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	24%	4	10	48%	5	3	14%	2	2	10%	1	62%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	5	24%																						
4	10	48%																						
5	3	14%																						
2	2	10%																						
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	14%	4	13	62%	5	4	19%	1	62%	3.75	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
3	3	14%																						
4	13	62%																						
5	4	19%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Schul- und Unterrichtsentwicklung Gesamtmaßnahmen																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	1	1	5%	3	8	38%	4	10	48%	5	2	10%	1	57%	3.61	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																			
1	1	5%																			
3	8	38%																			
4	10	48%																			
5	2	10%																			



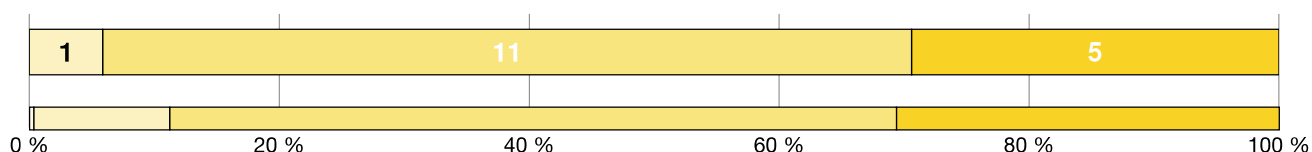
Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	10	48%	5	7	33%	2	2	10%	1	81%	4.29	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	10%																						
4	10	48%																						
5	7	33%																						
2	2	10%																						
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	33%	4	5	24%	5	3	14%	6	6	29%	1	38%	3.67	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	7	33%																						
4	5	24%																						
5	3	14%																						
6	6	29%																						
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	7	33%	4	8	38%	5	3	14%	6	2	10%	1	52%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	7	33%																						
4	8	38%																						
5	3	14%																						
6	2	10%																						
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	10	48%	5	8	38%	6	1	5%	1	86%	4.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	10%																						
4	10	48%																						
5	8	38%																						
6	1	5%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	2 3 4 5 1 3 12 4 1 5% 14% 57% 19% 5%	1	76%	4.00	k. V.

Anhang

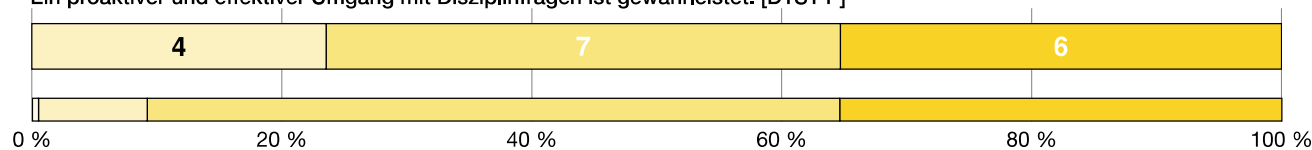
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

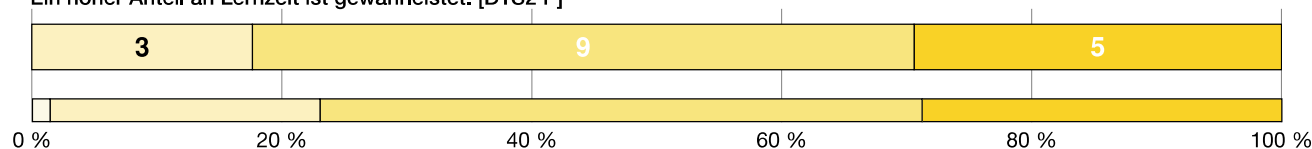


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



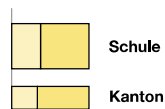
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

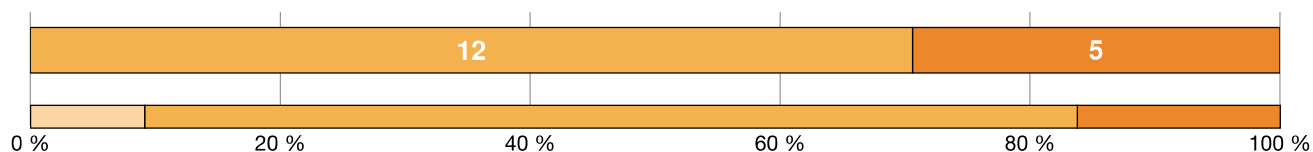
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

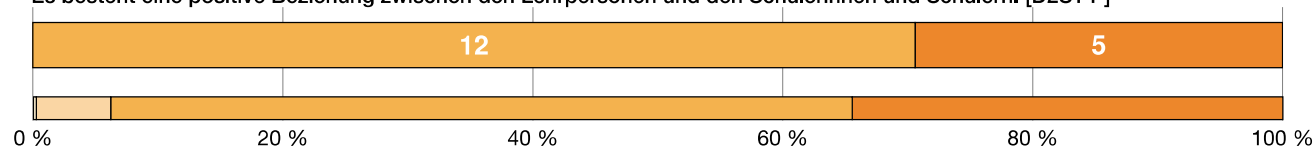


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

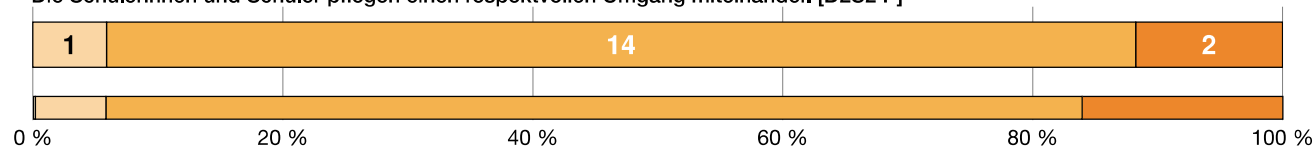
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

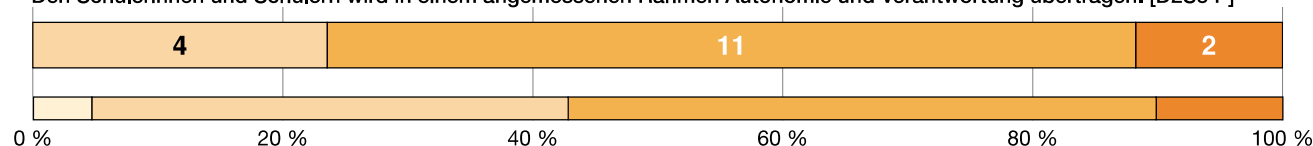
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

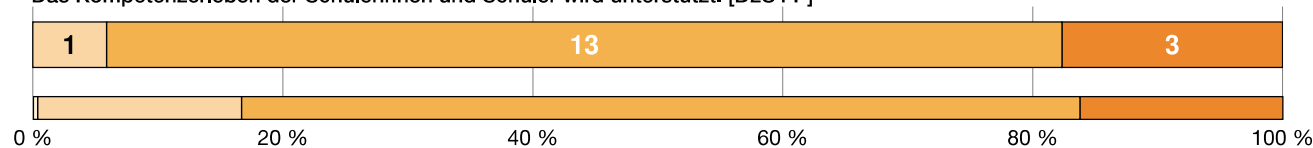
Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



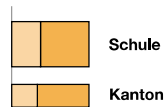
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

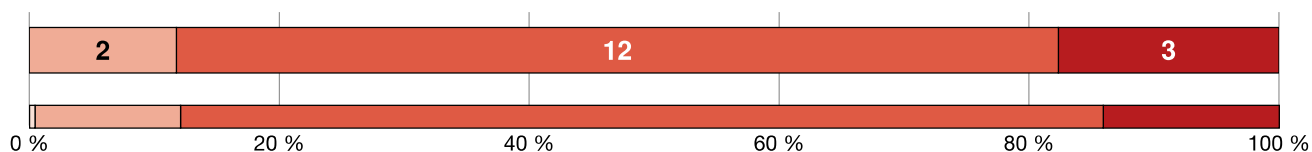
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

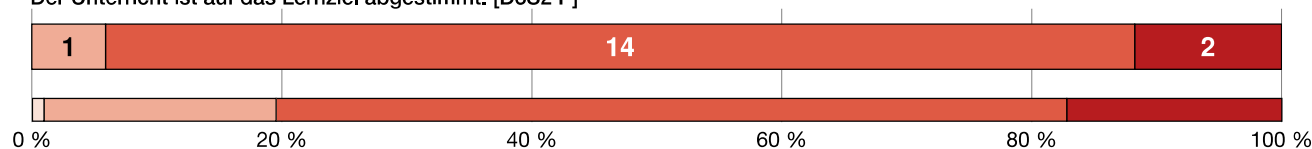
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

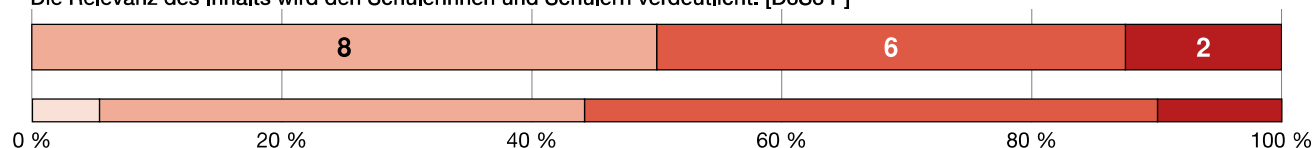
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

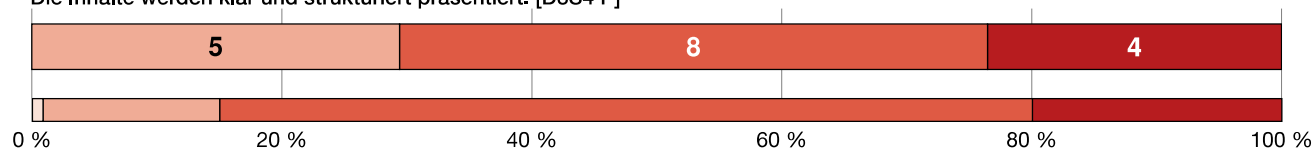
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

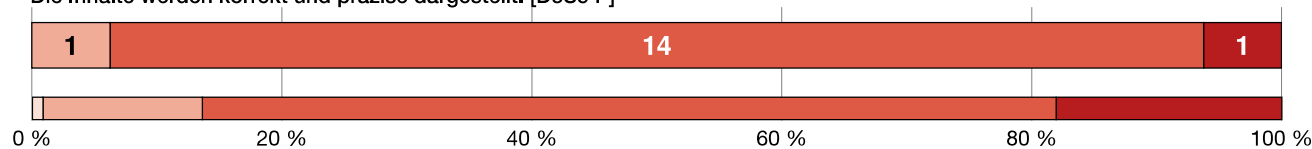
Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



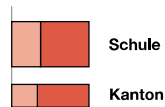
Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

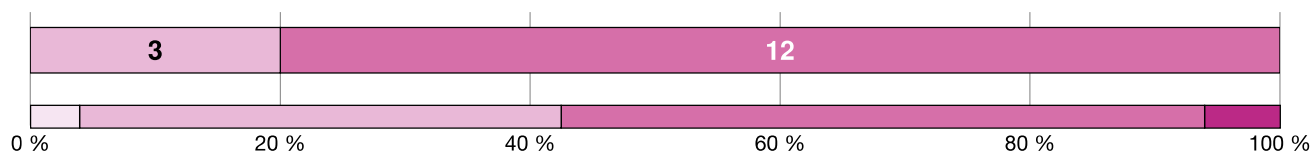
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

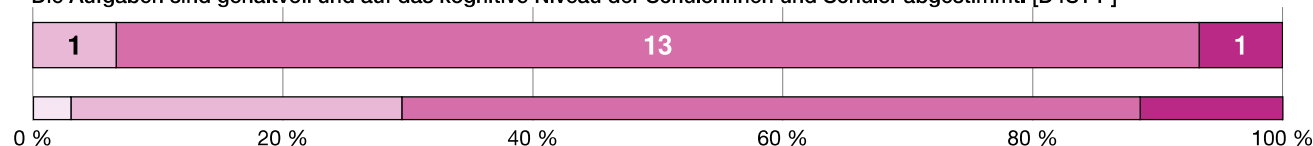


Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

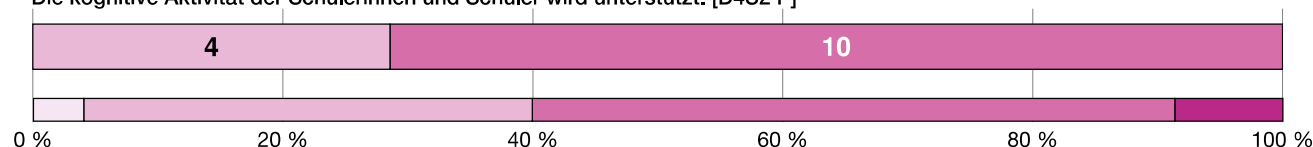
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

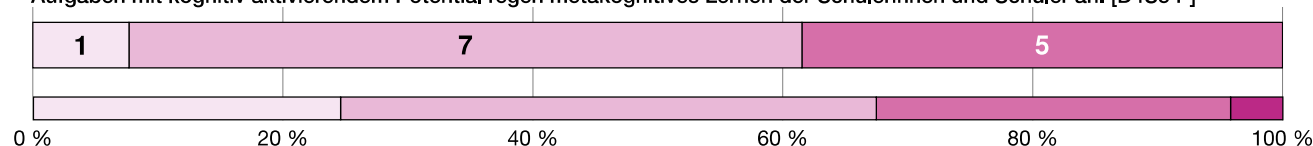
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 3

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



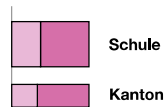
Anzahl «nicht beurteilbar»: 4

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

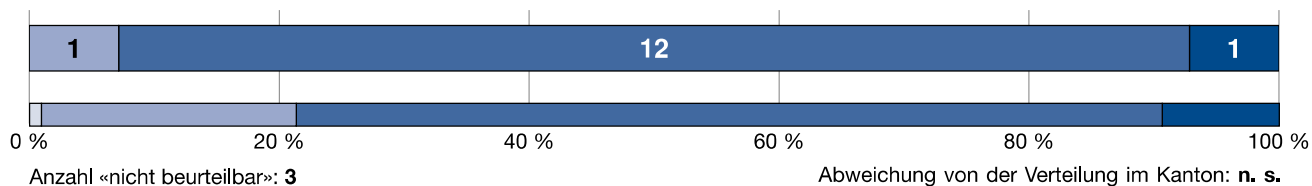
Verteilung



Zeichenerklärung

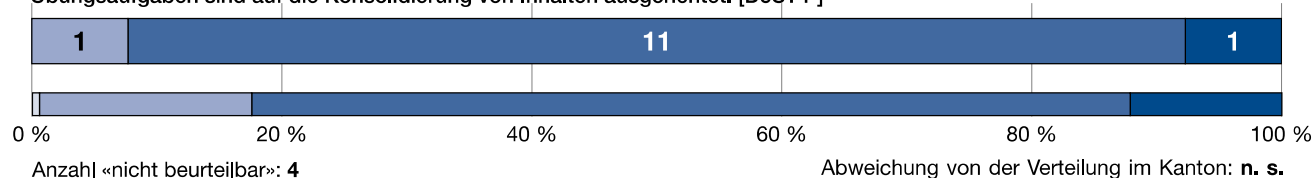
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

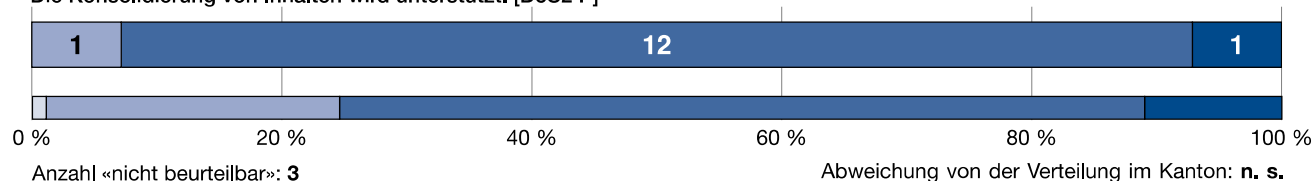


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



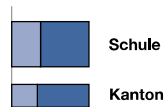
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

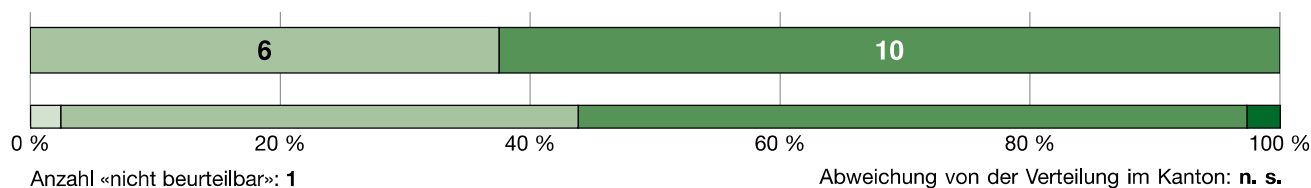
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback



Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

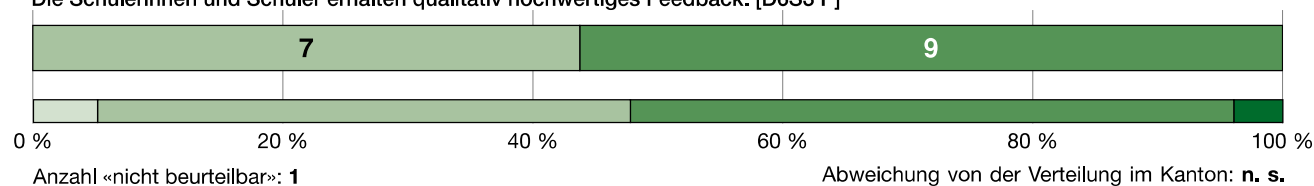
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



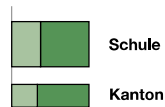
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

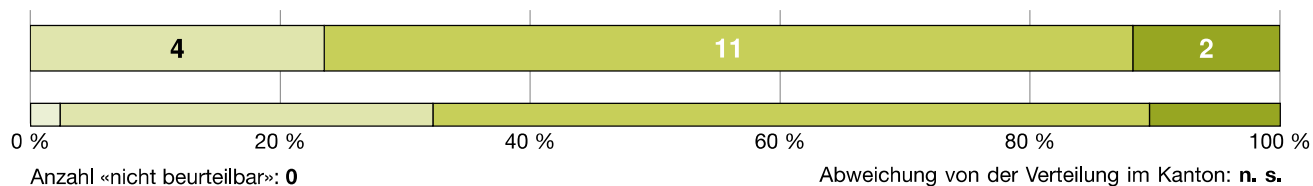
Verteilung



Zeichenerklärung

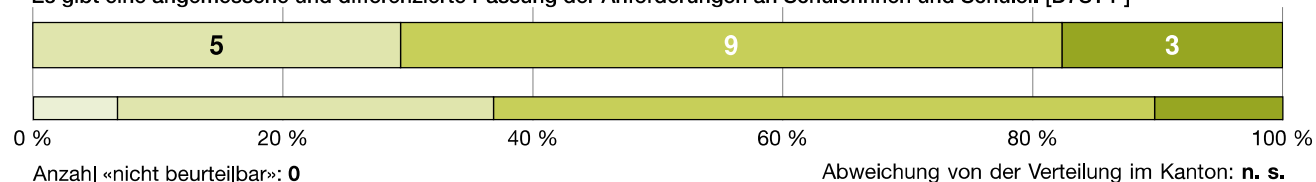
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

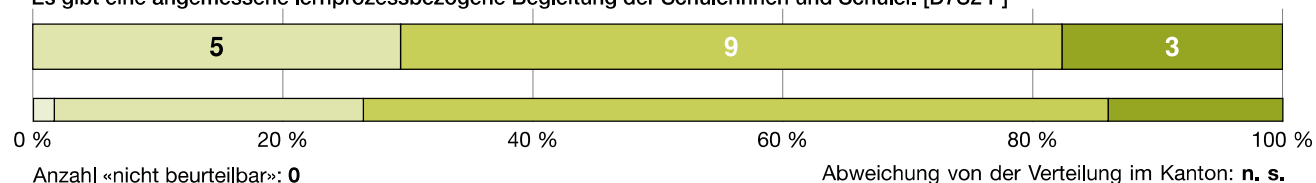


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



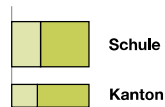
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Zollstrasse 36, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>